Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 13 (1904)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basel, den 23. Januar 1904 — Bâle, le 23 Janvier 1904.

No 4. — No 4.

Abonnement:
Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—
Für das Ausland: (Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3½ Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:
Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—
Pour l'Etranger: (Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3¼ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13me Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel ✱ TÉLÉPHONE 2406 ✱ Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Vereinsnachrichten.

Auszug
aus den
Verhandlungen des Vorstandes
vom 15. Januar 1904
im Hotel „Victoria" in Zürich.

Die auf Samstag den 16. einberufene Sitzung ist mit Rücksicht auf das an diesem Tage stattfindende Begräbnis des Herrn Spillmann in Luzern, einen Tag früher abgehalten worden.

Anwesend sind die Herren:

F. Morlock, Präsident,
J. Boller, Vize-Präsident,
F. Wegenstein, Beisitzer,
C. Kracht, „
E. Mœcklin, „
O. Amsler, Sekretär.

Herr Präsident Morlock gibt Kenntnis von dem Hinschiede unseres Mitgliedes Herrn J. Spillmann, Hôtel du Lac, Luzern, mit dem Ersuchen, zu dessen Ehren und Andenken sich von den Sitzen zu erheben. (Geschieht.) Es wird hierauf beschlossen, Herrn Spillmann sel., in seiner Eigenschaft als Senior der schweiz. Hoteliers, namens des Vereins einen Kranz mit Widmung auf das Grab zu legen.

Traktanden.

1. Das **Protokoll** der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. **Fachschule.** In einem längeren Schreiben erstattet Herr J. Tschumi Bericht über den gegenwärtigen Stand der Fachschulangelegenheit, soweit dieselbe auf den Ankauf des neuen Heims Bezug hat.

Der Bericht lautet:

„In Ihrer letzten Sitzung haben Sie konstatieren können, dass durch die unermüdliche Tätigkeit unseres Bureauchefs die nötige Summe von Fr. 120,000 vollständig gedeckt ist und Sie infolgedessen uns den Auftrag erteilen konnten, den Kauf mit der Liegenschaft „Les Figuiers" in Cour-Lausanne definitiv und gemäss den Bestimmungen der „*promesse de vente*" abzuschliessen.

Der Kaufvertrag, ausgefertigt durch Herrn Notar Albert Perrin, ist unterm 15. November gegenseitig unterzeichnet und die Kaufsumme von Fr. 100,000 bar bezahlt worden. Gleich nach Abschluss des Vertrages wurde der jetzigen Pächterin des Hauses gekündigt, mit der Erlaubnis, eventuell bis 1. September d. J. bleiben zu können, jedoch unter dem Vorbehalt, dass während des Sommers alle nötigen Reparaturen und baulichen Veränderungen vorgenommen werden können. Die Pächterin hat daraufhin erwidert, dass sie gedenke schon gegen Ende März auszuziehen, so dass nun genügend Zeit bleibt bis zum 15. Oktober, Beginn des nächsten Kurses, alles ordentlich einzurichten.

Wir werden uns rechtzeitig mit den Architekten über die allernotwendigsten Umbauten besprechen und die nötigen Anschaffungen vorbereiten, damit alles rechtzeitig geliefert werden kann, und werden wir Sie stets auf dem Laufenden halten.

Dank den Bemühungen derjenigen Mitglieder, die an den Hauptplätzen mit dem Bezuge der Subskriptionsbeträge betraut wurden, waren Anfangs November die nötigen Mittel beieinander, um den Kaufpreis ohne provisorisches Anleihen bar erlegen zu können. Die gemachten Einzahlungen der gezeichneten Anteilscheine sind, wie bekannt, gegen Einhändigung von Interimsquittungen erfolgt, mit dem Hinweis darauf, dass dieselben bis Ende 1903 gegen die definitiven Titel umgetauscht würden. Leider zeigen sich für die Anfertigung rechtsgültiger, auf den Inhaber lautende Anteilscheine etwelche Komplikationen, die bis zur Stunde noch nicht geregelt werden konnten, so dass die Auslieferung der definitiven Titel sich etwas verzögert hat. Die Sache wird aber doch in Bälde erledigt werden können und sind die verehrlichen Subskribenten gebeten, diese Verzögerung zu entschuldigen. Wir versichern sie, dass alles schnellmöglichst nach den versprochenen Bedingungen geordnet wird.

Der finanzielle *status quo* des Unternehmens ist folgender:

Gezeichnete Anteilscheine (Hiervon sind einbezahlt Fr. 116,100),	Fr.	120,000
Zahlung an die Besitzer der Liegenschaft .	Fr.	95,000
An dieselben: 50 Anteilscheine à Fr. 100 .	„	5,000
Bankguthaben . . .	„	16,100
Ausstehende Subskriptionen	„	3,900
	Fr.	120,000 Fr. 120,000

Vom 1. April 1904 an werden wir für den Fachschulkonto die doppelte Buchhaltung einführen und sie jeweilen dem Jahresbericht des Vereins einverleiben."

Nach Anhörung dieses Berichtes erwähnt der Präsident die vielen Bemühungen des Herrn Tschumi zur Verwirklichung des Unternehmens, welche nicht nur den Dank des Vorstandes, sondern des ganzen Vereins verdienen.

3. **Haftpflicht.** Der Sekretär berichtet, dass er den ihm gewordenen Auftrag betr. die Haftpflicht für eingebrachte Sachen und für Unfälle ausgeführt und vom Anwalt unseres Vereins den Bescheid erhalten habe, eine diesbezügliche Petition sei momentan absolut nutzlos, da sie eine Revision des Obligationenrechts involviere, wofür vorläufig keine Aussicht vorhanden, er werde aber von dem Anliegen Notiz nehmen und im gegebenen Momente darauf eintreten. Was die Haftpflicht bei Unfällen anbetreffe, so sei es ratsam, diese Frage nicht zu berühren, denn eine Aenderung in dieser Beziehung könne Verhältnisse schaffen, z. B. die Unterstellung unter das Fabrikgesetz, gegenüber welchen die jetzigen erträglicher seien.

4. **Krankheitsversicherung.** Ueber die in der Oktobersitzung erfolgte Anregung betr. Anstrebung einer Versicherung gegen Betriebsstörung bei Einschleppung von ansteckenden Krankheiten berichtet der Sekretär, dass er mit der Unfallversicherung in Winterthur unterhandelt, jedoch den Bescheid erhalten habe, dass die Gesellschaftsstatuten eine derartige Versicherung nicht zulassen. Auch die „Urbaine" in Paris, die s. Z. als erste die Chomageversicherung bei Feuerschaden eingeführt, habe in gleichem Sinne geantwortet. Er macht den Vorschlag, vorerst bei den Mitgliedern Umfrage zu halten, wer von ihnen geneigt wäre, eventuell eine derartige Versicherung und in welcher Höhe einzugehen. Gestützt auf dieses Ergebnis sei es dann vielleicht eher möglich, eine Versicherungsgesellschaft für diese Frage zu interessieren. Der Sekretär wird beauftragt, in diesem Sinne vorzugehen.

5. **Affichen betr. Zimmerbestellung.** Es liegen verschiedenartige Druck- und Kartonproben vor. Nach Durchsicht und einigen Abänderungen des Textes wird beschlossen, dieselben in 2 Kartonfarben erstellen zu lassen und zwar vorläufig nur so viel, als nötig, um jedem Mitgliede von jeder Farbe 1 Stück mit Begleitzirkular, Bestellschein und Preisangabe zustellen zu können, worauf dann je nach Bedürfnis die Auflage bestimmt werden könne.

Der ebenfalls vorliegende Textentwurf der „Nützlichen Winke", für den Hotelführer bestimmt, wird durchgesehen und die Zusätze betr. verspätete Ankunft, rechtzeitige Anzeige der Abreise, Erhöhung des Zimmerpreises bei Auswärtsspeisen, Zahlungen mit Checks, Wertsendungen an Fremde und Deponierung von Wertsachen, gutgeheissen.

6. **Handelsregister.** Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Aenderung der Eintragung im Handelsregister, soweit sie auf die Neuwahl des Vorstandes Bezug hat, im Handelsamtsblatt vom 3. November erfolgt ist.

7. **Verband schweiz. Kursaalgesellschaften.** Durch Eingabe vom 24. November wünscht dieser Verband unsere Mitwirkung, um gegen die Manipulationen der „*Société des Auteurs*" Schritte zu tun, resp. eine Versammlung ihres Verbandes, des Hoteliervereins und Wirtevereins einzuberufen, um geeignete Massnahmen zu beraten. Es wird vom Sekretär mitgeteilt, dass dem Verband bereits zur Kenntnis gebracht worden, dass der Hotelierverein schon vor zwei Jahren geeignete Schritte getan durch Uebermittlung einer mit Akten belegten Petition an den Bundesrat, welche zur Folge gehabt, dass die Revision des bezüglichen Gesetzes gegenwärtig in Arbeit, nichtsdestoweniger sei aber unser Vorstand bereit, eine allfällige Versammlung zu beschicken, da dieselbe geeignet sein könne, die erwähnte Gesetzesrevision etwas zu beschleunigen; der Vorstand überlasse die Einberufung jedoch gerne dem Vorort des Verbandes.

8. **Verband Schweiz. Verkehrsvereine.** Für eine von diesem Verband in Druck liegende Reklamebroschüre über das Bildungswesen der Schweiz, die als Verfasser Herrn Dr. Hotz in Basel hat und als eine gediegene Arbeit betrachtet werden darf, wird vom Verband eine Subvention von Fr. 500 nachgesucht. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Sektionen des Verbandes, die ebenfalls zur Subventionierung herbeigezogen werden, findet der Vorstand, Fr. 250 dürften genügen und wird in diesem Sinne beschlossen mit der Bedingung, dass unserem Verein eine gewisse Anzahl dieser Brochüren zur Verfügung gestellt werden.

9. **Mutationen.** Die mit letzter Sitzung publizierten Mitgliederaufnahmen werden bestätigt. Ihren Austritt haben erklärt:

Frau Hirt-Wyss, Lugano (wegen Geschäftsaufg.)
Herr A. Bücher, Grindelwald „ „
„ J. Niederer, Flims „ „
„ Dr. J. Zimmerli, Luzern „ „
Geschw. Hofstetter, Bad Heustrich (wegen Todesf.)
Herr Ch. Schmutz, Ottenleuebad.

10. **Verkehrsbureau in New-York.** Der Sekretär berichtet über die Verhandlungen der Spezialkommission des Verbandes schweiz. Verkehrsvereine betr. das ihr übertragene Projekt zur Gründung eines Verkehrsbureaus in New-York. Unbehelligt des im Wurf liegenden Projektes betr. Gründung einer eidgen. Propaganda-Zentrale mit Filialen im Auslande, sei die genannte Kommission beauftragt worden, weitere Schritte zu tun und baldmöglichst ein Projekt vorzulegen.

11. **Mitteilungen.** Der Sekretär berichtet, dass von einem nachbarlichen Hotelierverein das Gesuch gestellt worden sei, die Zeugnisseformulare unseres Vereins nachahmen zu dürfen; er habe geantwortet, dass dies wohl erlaubt werden könne, so weit es sich um den Text handle, auf keinen Fall aber könne eine Nachahmung der typographischen Ausführung gestattet werden, es liege übrigens im beidseitigen Interesse, nicht gleichartige Zeugnisformulare zu verabfolgen.

Er bringt ferner zur Kenntnis, das er sich veranlasst gesehen habe, bei 4 Hotels ein und desselben Orts die fernere Aufnahme ihrer Annoncen in den Hotelführer zu verweigern, weil das Prinzip des Minimalpreises von Fr. 5.— von ihnen in der Praxis nicht innegehalten werde und dass dann, nachdem eingesehen worden, dass mit der Drohung ernst gemacht werde, zwischen den Betreffenden ein gegenseitiges Abkommen mit Konventionalstrafe für strikte Innehaltung des Minimalpreises vereinbart worden.

12. **Eidg. Zentrale für Propaganda.** Der vom Sekretär ausgearbeitete und 25 Folioseiten umfassende Entwurf gelangt zur ersten Verlesung. Der allgemeine Eindruck ist ein sehr günstiger. Eine einlässliche Prüfung und Diskussion ist für diese Sitzung nicht vorgesehen, denn es bedürfen noch einige Abschnitte der Vervollständigung, wofür vorerst Informationen kompetentenorts eingeholt werden müssen. Sobald der Entwurf fertig, wird derselbe zu Handen der Vorstandsmitglieder vervielfältigt und wird dann baldmöglichst eine Spezialsitzung zur gründlichen Durchberatung des Projektes, sowie zur Feststellung des einzuschlagenden Weges stattfinden.

Schluss der Sitzung abends halb 11 Uhr.

Der Präsident: ***F. Morlock.***
Der Sekretär: ***O. Amsler.***

Sie werden nicht alle!

(Korrespondenz.)

Zu welchen Mitteln gewisse Presserzeugnise greifen müssen, um Gimpel zu fangen, zeigt wieder einmal „*The American Register*", welches mir vor Kurzem folgenden Brief sandte:

Monsieur!

J'ai l'honneur de vous informer que parmi les noms des personnes à qui nous avons donné l'adresse de votre hôtel était une dame anglaise, Mme. . . . . qui, nous croyons est arrivée dernièrement à votre hôtel.

Si vous mettiez une annonce, même petite, dans notre journal nous laisserons les cartes de votre hôtel sur les tables dans nos bureaux à Londres et à Paris.

Veuillez agréer etc.

Die genannte Dame und ihr Sohn wohnten wirklich bei mir. Obwohl ich wusste, dass sie durch Freunde, die in meiner Nachbarschaft eine Villa bewohnen, an mich empfohlen und die Zimmer von diesen lange vorher bestellt wurden, wies ich ihnen trotzdem den Brief vor, um meiner Sache doppelt sicher zu sein. Ihr Ausdruck war „*what a swindle*". Wie ich vermutete, war es; die Dame hatte keinen Dunst von der ganzen Sache, war nie auf dem Bureau des „American Register", sondern hat einfach schriftlich Ordre gegeben, die Zeitung, auf welche sie abonniert ist, hierher zu schicken.

Wann wird diese Blutsaugerei einmal aufhören? Es muss doch immer noch — ich will mich eines gelinden Ausdruckes bedienen — Naive geben, die auf derartige Schwindeleien hereinfallen, denn sonst würden die Anzapfungen nicht immer fortdauern. Es ist für unsern Stand wahrhaftig kein Kompliment, von jedem noch so obskuren Pressheiden als Versuchskaninchen behandelt zu werden und doch wäre es so einfach, sich diese Schmarotzer vom Hals zu halten. Es sollte Jeder, wie dies in allen geregelten Handelshäusern geschieht, ein Re-

klame-Budget zum Voraus aufstellen; man sollte genau die Frage studieren, wo inseriert werden soll und welche Insertionen für das eigene Geschäft rationell sind. Hat man dies getan, so setze man einen dicken Strich darunter, d. h. man weise alles Weitere ab.

Wer die Beglücker empfängt, ist schon halb verloren, denn sie verfügen meistens über ein formidables Redetalent und wissen ihr „einziges, bestes Organ“ in so brillanten Farben anzupreisen, dass mancher alte Knabe sich noch fangen lässt. Viel leichter ist es, mit den schriftlichen Offerten fertig zu werden; allein auch diese verleiten Manche, ihren Obulus zu opfern, statt der Sache auf den Grund zu gehen und die Schwindler an den Pranger zu stellen. Unser Organ steht Jedem zur Verfügung, auch für Bleistift, wie unser Redakteur liebenswürdig bemerkt; machen wir doch Gebrauch davon, er freut sich ja mordsmässig,*) wenn wieder „Einer“ abgetan wird. Ich aber auch. *Ch. St.*

*) Anm. des Red. Da irren Sie sich, jedoch: „Die Geister, die ich rief, die werd' ich nicht mehr los.“

Non olet.

Von Toulon aus wird das Erscheinen eines „*Annuaire des Hôtels de France*“ avisiert.

Das ist recht, es entspricht einem Bedürfnis.

In dem betreffenden Prospekt heisst es unter Anderem:

„Es dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, wie andere Länder, namentlich die Schweiz, sich ins Mittel legen, um die Fremden anzulocken. In Frankreich dagegen wird nichts getan und doch bietet unser Land ebensoviel und mehr noch als die andern, um die Reisenden zu interessieren und zurückzuhalten.“

Gegen die Tendenz dieses Passus lässt sich wiederum nichts einwenden; ein jedes Land verficht seine Interessen, das ist auch recht und dass man die Schweizer Hotels als „Blech“-musik zu diesem französischen Konzert herbeizuziehen sucht, durch Sammeln von Annoncen bei denselben, das ist auch wieder — nicht recht.

Warnung!

Ende November v. J. haben wir in einem Artikel: „Unlautere Elemente“ auf die Zirkulare einer Firma Hartung in München aufmerksam gemacht, die unter dem Titel „Komplement zu Baedekers Süddeutschland“ ein Reisebuch herausgiebt, für das sie Inserate zu gewinnen sucht. Wir haben schon damals betont, dass dieses Unternehmen mit dem bekannten Verlag Karl Baedeker in Leipzig in keiner Verbindung stehe. Auch Herr Baedecker sah sich veranlasst, gegen die Usurpation seines Namens zu protestieren. Wie uns Herr Baedeker neuerdings mitteilt, scheint die erwähnte Firma ihre Tätigkeit weiter auszudehnen, indem sie nun auch Inserate für Komplemente zu Baedekers Nordwest-Deutschland. resp. Nordost-Deutschland sammelt. Hr. Baedeker bemerkt wörtlich: „Da materiell die Herren Hoteliers die Geschädigten sind, ist es für mich selbst schwer, gegen derartige Unternehmen vorzugehen. Ich habe jedoch der Münchener Staatsanwaltschaft Anzeige erstatten lassen; die Entscheidung wird sich freilich noch einige Zeit hinziehen. Es dürfte sich daher empfehlen, die Hoteliers wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass ich mit dem Münchener Verlag in keinerlei Beziehung stehe und dass es sich um weiter nichts als einen unberechtigten Missbrauch meines Namens zum Inseratenanhang handelt.“

Kleine Chronik.

Locarno. Herr Ed. Frigge, bisher Inhaber des Belvoirpark in Zürich, hat in Locarno (Muralto) eine Villa käuflich erworben, die er unter dem Namen „Belvoir au Lac“ als Pension eröffnen wird, und demnächst bauliche Erweiterungen vorzunehmen gedenkt.

Basel. Anlässlich der Beratung eines neuen Wirtschaftsgesetzes hat der Grosse Rat einen Antrag auf Wiedereinführung der Polizeistunde mit allen gegen 9 Stimmen verworfen.

Hertenstein. Laut „Eidgenosse“ ist die Besitzung Hertenstein käuflich um die Summe von 650,000 Franken an Herrn Baumeister Berger in Luzern übergegangen. Es werden daselbst verschiedene bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

Luzern. Herr J. Lattmann, früherer Besitzer des Hotel du Lac in Rapperswil, hat die Pension Villa Maria um den Preis von Fr. 205,000 inkl. Inventar käuflich erworben und wird sie unter dem Namen Hotel-Pension Villa Maria des Alpes als Jahresgeschäft weiter führen. — Die Pension Gyger, bisher im Besitz des Herrn Baumeister Berger, ist in denjenigen der bisherigen Pächterin, Frau Gyger, übergegangen für Fr. 210,000.

Zur Winter-Saison im Berner Oberland. Lauterbrunnen, Mürren und Wengen möchten, wie man den „Basl. Nachr.“ schreibt, angesichts der Erfolge von Grindelwald und Adelboden ebenfalls eine Wintersaison bekommen. Da ein ununterbrochener Bahnbetrieb nach Mürren und Wengen untunlich ist, wird angeregt, nach beiden Orten Strassen zu bauen; dann würden, wie man hofft, die Wintergäste nicht ausbleiben.

Firma „Café Bauer“ verboten. Die Inhaber des Café Bauer in Berlin, Josef und Oskar Bauer, strengten in letzter Zeit gegen die Besitzer der gleichnamigen Cafehäuser in Hannover, Breslau, Magdeburg, Altenburg i. G., Braunschweig, Köthen, Dessau etc. Zivilprozesse an, die sämtlich zu dem Ergebnis führten, dass die Cafés einer Umtaufe unterzogen werden mussten, während den Klägern ansehnliche Entschädigungen für den Missbrauch des väterlichen Namens zugesprochen wurde.

Mitteleuropäischer Wirtschaftsverein. Laut einer Meldung aus Frankfurt a. M. hat sich daselbst ein Ausschuss gebildet für Gründung eines Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins. Dem vorberatenden Ausschuss gehören Deutsche, Oesterreicher und Ungarn an, Professoren, Bankdirektoren, Industrielle, Kaufleute etc. Als Aufgaben würde sich der Mitteleuropäische Wirtschaftsverein u. a. stellen: Internationale Vereinbarungen auf dem Gebiete des Verkehrswesens für Post, Telegraph, Eisenbahn; Fremdenverkehr; Statistik etc.

Kein angesehenes Hotel? In der Fachschrift „Küche und Keller“ stellt ein Einsender folgende Frage: Einer meiner Konkurrenten hat über mich, resp. mein Geschäft verbreitet, dass mein Hotel nicht zu den angesehensten am Platze gehöre. Ich halte das für Unsinn und bitte, mir zu sagen, ob hier nicht unlauterer Wettbewerb vorliegt. Die Anfrage wird dahin beantwortet, dass eine solche Aeusserung erlaubt sei. Sie ist nur eine abfällige Kritik und enthält keine Behauptung, deren Richtigkeit oder Unrichtigkeit objektiv festgestellt werden kann, wenn nur diese eine Bemerkung gefallen ist.

Die Gründung einer schweizerischen Nationalbühne wird von Prof. Haug, dem Oberregisseur des Schaffhauser Festspiels angeregt. Die Aufführungen sollten nach Haug's Idee in der Zeit des Höhepunktes des Fremdenverkehrs stattfinden, ein Umstand, der auch der Hotelindustrie zu Gute käme. Die erstmaligen Kosten, die aus Privatmitteln zusammengebracht werden sollen, würden sich auf zirka Fr. 200,000 belaufen, wozu dann noch jährlich wiederkehrende Ausgaben kämen, die im ersten Jahr etwa 60—70,000 Fr. betrügen, die aber von Jahr zu Jahr sich vermindern würden bis auf schliesslich etwa 30,000 Fr. Diese Summen seien eher zu hoch als zu nieder gegriffen.

Unlauterer Wettbewerb. Im Restaurant einer grössern Stadt der Rheinprovinz wurde folgendes Menu für 3 Mk. serviert:

Prima Holst. Austern
Kraftbouillon mit Einlage
Ostender Steinbutt, Butter, holl. Sauce
Petersilienkartoffeln
Rehfiletsteaks mit Trüffeln, Champignons
und frischem Gurkensalat
Riesenspargel, junge dicke Bohnen
und Bayonner Schinken
Brüsseler Poularde
Franz. Kopfsalat und gemischte Früchte
Obst und Konfekt
Verschiedene Käse.

Der letzte eidgenössische Postillon und Postkondukteur vom St. Gotthard, Michel Danioth in Luzern, wurde vom Bundesrat, in Anerkennung eines 53jährigen, treuen Postdienstes, in den Ruhestand versetzt. Mit Danioth scheidet aus dem aktiven Dienste der letzte Gardist der einst so beliebten und von Flüelen bis Camerlata allbekannten Gotthardpostkondukteure. Mehr als 30 Jahre begleitete er die Geschicke der Gotthardpost. Danioth war auch der wackere Postkondukteur jener anno 1863 schwer heimgesuchten Gotthardpost und der einzig überlebende Zeuge der Mord- und Raubnacht in den Wäldern des Monte Ceneri. Mit lebhaftem, aber mit Wehmut gepaartem Interesse verfolgte er die Baufortschritte der Gotthardbahn; dann kam 1882 der Tag, an welchem er die stolze Gotthardpost zum letzten Mal über den Berg führte.

Alkoholfreie Getränke mit 96prozentigem Spiritus. Der „Gambrinus“ schreibt: Einer Täuschung des Publikums, wie solche nicht ärger gedacht werden kann, ist man auf die Spur gekommen. Der zur Herstellung von alkoholfreien Getränken verwendete Zitronensaft, welcher, notabene, als „natürlicher, reiner, aus Früchten gepresster Zitronensaft“ verkauft wird, enthält Spiritus. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass dieser „natürliche, reine und echte Zitronensaft“ künstlich nach folgendem Rezepte erzeugt wird: Um 60 kg Zitronensaft herzustellen, nehme man 42 kg krystallisierte Zitronensäure, 2 kg Zitronenessenz, 3 kg Sprit (96 %) und noch einige andere Ingredienzien nebst Wasser. Derartig mit Alkohol fabrizierte Säfte werden dann als „alkoholfreie“ Getränke ausgegeben und angepriesen. Das Rezept zeigt so recht drastisch, wie mit der Bezeichnung „alkoholfrei“ Schwindel getrieben wird.

Unlauterer Wettbewerb. Die „Wochenschrift“ erzählt von einem geradezu beschämenden Beispiel von unlauterem Wettbewerb, der sich in nachfolgender Karte dokumentiere:

(Name des Hotels.)
Rabattkarte per 1902
für Herrn . . . . . .
aus . . . . . .
in Firma . . . . . .
Diese Karte ist streng persönlich.
Ausgestellt durch . . . . . .
Datum . . . . . .
Bitte weuden.
(Rückseite.)

Gegen Vorzeigung dieser Karte geniesst der berechtigte Inhaber derselben
20 % Rabatt
auf: Logis, Frühstück, Mittagsmahl an Table d'hôte (gewöhnl. Preis M. 3.—), sowie die von ihm dabei verzehrten Weine.

Bei Missbrauch dieser Rabattkarte wird selbe eingezogen.

Der Kontrolle wegen werden die verehrl. Herren höfl. gebeten, den empfangenen Rabatt zu quittieren.

Jeder weitere Kommentar, bemerkt genanntes Blatt dazu, könnte die Wirkung des Wortlautes dieser Karte nur abschwächen. Ausgegeben ist sie von einem Hotel in einer vielbekannten und vielgenannten westfälischen Stadt. Das Haus hat Menschenalter hindurch, in Privatbesitz, den vollauf berechtigten Ruf des Ersten an dem Platze genossen; vor einigen Jahren ging es an eine Aktiengesellschaft über und seitdem ist die Bewirtschaftung unrentabel geworden. Ob sie durch die Einführung der Rabattkarten wohl wieder auf den Damm kommen wird?“

Verkehrswesen

Die Thunersee-Bahn hat im Dezember 1903 31,000 Personen befördert.

Die Spiez-Frutigen-Bahn hat im Dezember 1903 8755 Personen befördert.

Die Spiez-Erlenbach-Bahn hat im Dezember 1903 8400 Personen befördert.

Die Erlenbach-Zweisimmen-Bahn hat im Dezember 1903 6700 Personen befördert.

Die Wengernalp-Bahn hat im Jahre 1903 108,115 (1902: 91,278) Personen transportiert.

Die Uetliberg-Bahn beförderte letztes Jahr 88,580 Personen gegen 70,620 im Jahre 1902.

Automobil-Verbot auf der Klausenstrasse. Der Landrat der Kantons Glarus hat mit 38 gegen 12 Stimmen beschlossen, die Klausenstrasse zu sperren.

Bessere Zugsverbindungen. Zur Herstellung direkter Verbindungen mit den Arlberg- und Engadin-Schnellzügen werden vom 1. Mai ab auf der Linie Konstanz-Rorschach in jeder Richtung zwei Schnellzüge, ferner ein neuer Morgenschnellzug Zürich-St. Gallen-Margrethen und einer St. Gallen-Zürich eingeführt.

Ein Preisausschreiben gegen die Gefahr des Automobilsports. Eine Hauptgefahr bei der Benutzung von Motorwagen besteht in ihrer Neigung zum seitlichen Ausgleiten. Der englische Automobilklub in London hat nun beschlossen, ein Preisausschreiben für ein wirksames Mittel zur Beseitigung dieses Uebelstandes zu erlassen. Für die beste Lösung dieser Aufgabe werden 4000 Mark geboten nebst einer goldenen Medaille, ausserdem eine silberne Medaille für das zweitbeste Angebot.

Eine Verkehrs-Erleichterung. Laut „Oltener Tagbl.“ wurde infolge einer Eingabe des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins Zofingen die lästige Massregel, dass Reisende der Luzerner Linie, die auf die Berner Linie oder umgekehrt übergehen, in Aarburg aufgefordert werden, auszusteigen oder für die Strecke Aarburg-Olten nachzuzahlen, aufgehoben und das Personal angewiesen, nur dann in Aarburg zum Umsteigen aufzufordern, wenn dort auf der andern Linie ein direkter Anschluss gegeben ist. In allen andern Zügen ist den Reisenden gestattet, nach Olten zu fahren.

La Joux-Vallorbe. Ingenieur Elskes in Bern kommt in einer interessanten Studie über die Zufahrtslinie über Vallorbe und Genf in der „Bauztg.“ zum Schluss, dass der Juradurchstich bei Vallorbe die denkbar kürzeste Linie, wirklich und virtuell, zwischen Paris und Italien schaffe, nur 815 km lang mit 15 Stunden Fahrzeit zwischen Paris und Mailand. Dabei müsste die Strecke La Joux-Vallorbe neu erstellt und Mouchard-La Joux mit höchstens 15 ‰ Steigung umgebaut werden. Das gleiche müsste allerdings auch auf schweizerischem Boden geschehen. Damit, glaubt Elskes, könnte die Faucille-Bahn nicht mehr konkurrieren.

Betriebs-Ergebnisse der schweizer. Hauptbahnen. Folgende Angaben sind das Resultat der Vergleichung der elf ersten Monate von 1902 und 1903. Der Personenverkehr nimmt erfreulich zu; er stieg von 39,3 auf 42,7 Millionen Personen, das Total der Einnahmen aus Personen- und Güterverkehr von 104 auf 108 Millionen Franken. Aber die Ausgaben wuchsen noch gewaltiger an als die Einnahmen, nämlich von 59,9 Mill. auf 65,3 Mill., so dass der Einnahmenüberschuss von 49,2 Mill. auf 46,6 Mill. oder um 4,5 % zurückging. Dieser Durchschnittsrückgang fällt gänzlich auf den Konto der Bundesbahnen, denn die Gotthardbahn für sich allein verrechnet eine Besserung der Reineinnahmen von 9,6 auf 10 Millionen Franken, also 4,6 % schreibt das „Vaterland“.

Elektrische Schmalspurbahn Brig-Gletsch. Die Ingenieure X. Imfeld und E. Strub in Zürich haben beim Bundesrat die Konzession für eine Elektrische Schmalspurbahn Brig-Gletsch nachgesucht. Die 48 km lange Bahn ist meterspurig und mit eigenem Bahnkörper projektiert. Von Brig bis Oberwald berührt sie alle rechtsufrigen Ortschaften des Tales, sowie ausserdem Grengiols und ist auf dieser Strecke als Adhäsionsbahn gebaut, während von Oberwald bis Gletsch zur Ueberwindung der Steilrampe eine Zahnstange eingelegt wird. Um sowohl für Personen- als auch für Gütertransporte ein Umsteigen oder Umladen zu vermeiden, werden die auf der Adhäsionsstrecke verkehrenden Fahrzeuge auf der Zahnstangenrampe durch eine elektrische Lokomotive befördert, wie dies schon mehrfach auf andern Bahnen geschieht. Die Züge führen nur II. und III. Klasse. Die Fahrtaxen für Touristen sind pro km 32 Cts. in II. und 20 Cts. in III. Klasse berechnet. Für Einheimische ist die Hälfte dieses Preises vorgesehen, so dass sich in III. Klasse ein Billett von Brig bis Mörel auf 65 Cts., von Brig bis Fiesch auf Fr. 1.60, von Brig nach Münster auf Fr. 3.05 und von Brig nach Gletsch auf Fr. 4.30 stellen würde. Die Strecke Oberwald-Gletsch würde nur im Sommer befahren, während für die ganze übrige Linie von Brig bis Oberwald auch Winterbetrieb vorgesehen ist.

Fremden-Frequenz.

Basel. Im Dez. sind 10,297 Fremde abgestiegen, die sich auf 36 Gasthöfe und Logierhäuser verteilen.

Bern. Im Monat Dezember sind in den hiesigen Gasthöfen 6248 Personen abgestiegen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et 2e rang de Lausanne-Ouchy du 30 déc. au 5 janv.: Angleterre 1032, Suisse 685, France 646, Allemagne 362, Amérique 390, Russie 164, Italie 43. Divers 78. — Total 3400.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. 1. Jan. 1904: Deutsche 906, Engländer 636, Schweizer 244, Franzosen 150, Holländer 113, Belgier 43, Russen und Polen 202, Oesterreicher und Ungarn 109, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 125, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 44. Total 2633 (1903: 2530.)

Briefkasten.

An Mehrere. Der Direktor und Eigentümer des *Fin de Siècle*, der, wie wir aus Ihren Zusendungen schliessen, in der nächsten Saison an der Riviera gratis leben möchte, ist ein alter Bekannter von uns. In der vergangenen Saison hat er die Schweiz mit seiner Anwesenheit zu beglücken versucht. Ob ihm dies gelungen ist, wissen wir nicht. Jedenfalls haben wir ihn schon damals den Hoteliers gebührend empfohlen. Wir können nichts anderes tun, als unsere damals erlassene Warnung bestätigen.

Sport.

Beim Ski-Rennen in St. Moritz am 19. ds. um die Meisterschaft des Engadin beteiligten sich zehn Mann, darunter die Herren Heyerdal und Smith aus Norwegen, Lehrer am eben beendeten Ski-Kurs auf der Lenzerhaide. Diese liessen sich nicht beurteilen (sie wären die ersten gewesen) Die Meisterschaft erhielt Paravicini in Silvaplana. 2. Preis: Fürm in Fex. 3. Iselin in Glarus. Die übrigen sind Engländer.

La traduction de l'article concernant le danger d'incendie dans les hôtels a dû être ajournée au prochain numéro.

Hiezu eine Beilage.

Genf - Hôtels-Office - Genève
18 rue de la Corraterie 18

Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels. Gutachten und Expertisen. Inventur-Aufnahmen. Hypothekar-Dar- und Anleihen. Gründung von Gesellschaften z. Ankauf u. Betrieb v. Hotels.

Bureau International pour Ventes, Achats et Locations d'Hôtels. Arbitrages. Expertises. Inventaires. Prêts et Emprunts hypothécaires. Constitution de Sociétés pour l'achat et l'exploitation d'hôtels.

An die tit. Inserenten! *Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet*

Braut-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — sowie stets das Neueste in schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc.

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.30—Fr. 25.—	Ball-Seide	v. 95 Cts.—Fr. 25.—
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.80— „ 85.—	Braut-Seide	„ 95 „ — „ 25.—
Foulard-Seide bedruckt	„ 95 Cts.— „ 5.80	Blousen-Seide	„ 95 „ — „ 25.—

per Meter. — Muster umgehend.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Hotel-Direktor
40 Jahre, 4 Sprachen, sehr tüchtig, **sucht** Saison- oder Jahresstelle bei bescheidenen Ansprüchen, spätere Pacht bevorzugt. Kleine Familie, Frau tüchtig und sprachenkundig.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1645 R** an die Expedition.

Oberländisches Liegenschafts- und Darlehensvermittlungsbureau
von
A. ZWAHLEN, THUN, Rathausplatz
Gegründet 1898. (H3:6Y) 545
Offerten und Gesuche für Kauf, Miete und Association namentlich für Hotels und Restaurants sind auf kommende Saison sofort anzumelden. Zum Verkaufe sind bereits verschiedene Objekte angemeldet in Preislagen von Fr. 17,000 bis 500,000.

Direktor - Chef de réception - Sekretär
ledig, tüchtiger, sprachenkundiger Fachmann, stets in erstklassigen Häusern des In- und Auslandes tätig gewesen, **sucht** per sofort oder kommende Saison Engagement. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1648 R.**

Für ein frequentes Kurhotel im Schwarzwald werden für kommende Saison gesucht: **1 Chef de cuisine, 1 Aide de cuisine, 1 Sekretär** für Buchhaltung, Kasse und Korrespondenz, **1 Saalinspektrice** (Obersaaltochter). Salär und Eintritt nach Uebereinkunft. Personal, welches z. Zt. im Süden tätig ist, erhält den Vorzug. Offerten an die Exp. unter Chiffre **H1649R.**

Junge, bekannte, tüchtige Hotelfamilie **sucht** für sofort oder später ein nachweisbar gutes
Hotel oder Restaurant
miet- oder kaufweise zu übernehmen. Luzern, Bern, Interlaken, Basel bevorzugt. Offerten unter strengster Diskretion unter Chiffre **H 1647 R** an die Expedition.

Hotel-Verkauf.
Jahresgeschäft. Am Bahnhof einer Hauptstadt der deutschen Schweiz. 100 Betten. Offerten an die Exp. unter Chiffre H 1646 R.

Balduin Weisser, Basel
Mechanische Werkstätte
und Spezialgeschäft von technischen Einrichtungen für Hotels.
Badezimmer-Einrichtungen in jeder Ausführung.
Komplette Küchen-Einrichtungen, Warmwasserbereitung vom Kochherd oder mit separater Heizung
sowie alle in das Gebiet einschlägigen Arbeiten.
Gewissenhafte u. fachgemässe Ausführung.
32 (Zag. B 641)

Wirtepaar.

Ein **Berghotel II. Ranges** mit 50 Fremdenbetten **sucht** per Anfang Juni (über Sommer) branche- und sprachkundiges Wirtepaar event. energische **Gérantin** zu **engagieren.**
Photographie, Zeugnisse und Anmeldungen unter Chiffre **H 1631 R** an die Expedition dieses Blattes.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon".

Eau de régime absolument indispensable et efficace aux goutteux, graveleux et arthritiques. Eau de table de premier ordre demandée par les Etrangers. A indiquer sur la carte des vins. — Les hôtels qui feront la commande d'une caisse verront pendant la saison leurs noms et adresses affichés aux Bains de Contrexéville, comme hôtels correspondants recommandés. **Conditions réduites pour les Hôtels et Restaurants.** Affiches illustrées et brochures à disposition. **Ecrire au délégué pour la Suisse à Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières, (Neuchâtel).** 135

PORZELLAN-GESCHIRRE für Hotels und Restaurants, erstklassiges Fabrikat,
feuerfest, von grösster Haltbarkeit und kunstvoller Decoration.
PORZELLANFABRIK WEIDEN, GEBR. BAUSCHER G.M.B.H.
Prämiirt mit Staatspreis, 5 Goldene Medaillen etc. **WEIDEN, BAYERN.** Grosse Goldene Medaille des Internationalen Hoteliers-Vereins.

A LOUER

dans une région pittoresque et agréable du Jura français **superbe Hôtel** bien aménagé, avec grand parc et lac de 90 hectares.
S'adresser: M. **Jules Pelletier, architecte, Lons-le-Saunier.** 1632

Chef de réception-Direktor

Schweizer, 30 Jahre alt, sprachenkundig, mit mehrjähriger Praxis der Küche, sowie in allen Teilen des Hotelfaches sehr bewandert, sucht, gestützt auf prima Referenzen, **auf Frühjahr 1904** Saison- oder Jahresstelle. — Suchender würde sich event. auch beteiligen. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1629 R** an die Exped.

Seidenpapier-Servietten
neueste Dessins in allen Preislagen von Fr. 5.- bis 14.- per mille
Muster-Kollektion gratis und franko. — **Schweizer Verlags-Druckerei** **Basel, Steinenbachgasse 40, Telephon 2511.** — **Bei Abnahme mehrerer Tausend Rabatt.**

Direktor

der vier Hauptsprachen mächtig, sucht für sofort oder Frühjahr passendes Engagement. Eventuell würde derselbe ein **Hotel oder Pension pacht- oder kaufweise** übernehmen. Ia. Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **H. 1566 R.** an die Exped. d. Bl.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Direktor, allererste Kraft

Selbständiger Fachmann, verheiratet, seit Jahren in leitender Stellung, die letzten 8 Jahre ein erstes Aktien-Hotel mit nachweisaarem Erfolge führend, streng solide, in allen Teilen des Hotelfaches durchaus erfahren, der 4 Hauptsprachen vollkommen mächtig, **sucht,** gestützt auf prima Referenzen, ähnliche Stellung aufs Frühjahr. Eventuelle Beteiligung, Pacht oder späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre **H 1634 R** an die Exped. ds. Bl.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, **sont envoyés aux membres contre remboursement par**
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles	. . . .	fr. 3. 50
„ à 100 „	. . . .	„ 6. —
„ à 200 „	. . . .	„ 10. —
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100		„ 2. 50

E. Neuhauser St. Gall, Suisse
Rideaux en tous genres
Echantillons sur demande
1289 g 17

Tüchtigem, kapitalkräftigem
Hotelier

wird prachtvolles Bahnhof-Terrain am Vierwaldstättersee zu günstigen Bedingungen nebst Beteiligung für Neubaute zur Verfügung gestellt. 546
Gefl. Offerten unter **L c 466 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

ROLLSCHUTZWÄNDE
VERSCHIEDENER MODELLE
Prospectus auf Verlangen.

Holzrolladen aller Systeme.
Rolljalousieen, Patent ✚ 5103.
29 (Zà 2169 g)

21 **Erste Marke** (H168Y)
KRONEN-ZÜNDHÖLZER
FABRIK KANDERBRÜCK.

Hotel- & Restaurant-Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 137
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

Zu verkaufen

spottbillig grössere Partie gebrauchter, guterhalter Gartenmöbel.
Offerten sub **„Restaurant" poste-restante Zürich.** 34

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Für Hotel- und Pensions-Wäsche

sind von grösstem Vorteil:
SCHULERS Bleich-Schmierseife
SCHULERS Goldseife-Savon d'or
SCHULERS Goldseifen-Spähne
SCHULERS Salmiak-Terpentin-Waschpulver
sowie alle gewöhnlichen Haushaltungsseifen
Carl Schuler & Co., Kreuzlingen
Fabrik von Seifen, Soda und chemischen Produkten.

123
Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.
Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirz, Luzern
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.

Hotelbesitzer und Hotelangestellte

gestatten wir uns ergebenst hiedurch speziell aufmerksam zu machen auf unsere beiden
Plazierungsbureau „International"
in **ZÜRICH** Niederdorfstrasse 18, Telephon 4101. ✻ In **GENF** Rue de Berne 8, Telephon 84.
Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „BUREAU INTERNATIONAL".
Dieselben befassen sich mit Vermittlung von Stellen für gut empfohlenes **weibliches** und **männliches** Personal jeder Kategorie für Bureau, Saal, Restaurant, Küche, Etage, Lingerie, Portierdienst in Hotels u. Restaurant in der Schweiz u. im Ausland.
Die Landesverwaltung „Schweiz"
des Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurants-Angestellten.

Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen in erster Schweizerstadt am Bahnhofplatz ein grösseres bekanntes Hotel II. Ranges mit gut besuchtem Restaurant; **event. würde ein passendes Hotel I. Ranges an Tausch genommen.** Offerten von Selbstreflektanten an Comptoir **A. Schmidlin, Zürich,** Universitätsstrasse 87. (Z458c) 2660

Hotel I. Ranges von ca. 100 Fremdenbetten in Dinard bei St. Malo (Frankreich) sucht durchaus tüchtigen
Direktor

für kommende Saison. Offerten sub **G 356 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 542

S. GARBARSKY
Wäschefabrik
Zürich Berlin
Specialgeschäft für feine Herrenwäsche & Modeartikel
Cataloge zu Diensten

Zu übergeben

wegen Todesfall des Besitzers der **Betrieb** samt **Inventar, Pferde, Wagen und Zubehörden** des rühmlich bekannten
Hotels zum Hirschen in Bellinzona.
Für Informationen wende man sich an Herrn **Advokat Attilio Pedrazzini** in **Bellinzona.** (H1790) 19

Hotel-Direktor

Mitte Dreissiger, verheiratet, seit 20 Jahren im Fach, die drei Hauptsprachen fliessend sprechend und schreibend, **sucht** sich auf kommendes Frühjahr zu verändern. Jahresstelle bevorzugt. Prima Referenzen. Mässige Ansprüche.
Offert. unt. Chiffre **Qc 201 Y** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 534

Directeur - Gérant

très expérimenté dans toutes les branches de l'hôtellerie, gérant depuis 8 ans dans une importante maison, parlant ainsi que sa femme les 4 languer avec toute facilité, cherche, muni des meilleures références, poste analogue pour fin mai a. c. ou avant. Non exclu, apport, ferme ou plus tard acquisition de l'objet.
Adresser des offres à l'administration du journal sous chiffres **H 1634 R.**

HOTEL I. RANGES

über 100 Betten, moderner Komfort und feine Kundschaft, Jahresgeschäft, bei Fr. 150,000 Anzahlung
zu verkaufen.
Direkte Offerten unter Chiffre **H 1638 R** an die Exp. ds. Bl.

Die besten **Kühlanlagen** und **Eisschränke** bauen
Kienast & Bäuerlein, Zürich.
Wir empfehlen ferner:
Küchenstöcke, Hau- und Tranchiermesser, Stähle, Fleischhackmaschinen etc. 136

Zu verkaufen in Freiburg das 523
Hotel Terminus.

Sich zu wenden an den Eigentümer **Emil Pilloud** in **Freiburg** (Schweiz). (H 4903 F)

Direktions-Stelle gesucht

für Sommersaison von fach- und sprachgewandtem **Direktor** mit seiner ebenfalls fachtüchtigen Frau.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 1640 R.**

Metall-Buchstaben

für Hotel-Firmen in allen Grössen und jeder gewünschten Schriftart, sowie Firmatafeln etc. liefert billigst als Spezialität die (H 6948 Q)
508 **Zinkornamentenfabrik Schnetzler, Basel.**

OCCASION EXCEPTIONNELLE.

Hôtelier possédant Hôtel d'ancienne réputation cherche personne de la partie avec apport correspondant pour s'intéresser dans grand et nouvel Etablissement d'avenir **assuré** à fonder.
Adresser offres détaillées à **Jean Gschwind, Propriétaire, Servette Genève.** 1644

TÜRK & PABST's

FRANKFURT a. M. Rühmlichst bekannte:

Worcester-Sauce. Mayonnaise.

T. & P's. **W**-**Sauce** gibt Braten, Fischen, Tunken pikanten Geschmack.
T. & P's. **Mayonnaise** ist von ausgezeichneter Güte und Haltbarkeit.

Occasion de premier ordre.

On désire trouver des Actionnaires pour l'entreprise d'un hôtel dans une situation exceptionnellement avantageuse avec magnifique clientèle assurée, à proximité d'une des plus grandes curiosités naturelles du monde entier: 40,000 visiteurs annuellement; pleine propriété de dix hectares de terrains choisis; jouissance gratuite pendant 25 ans d'un parc splendide.

Adresser les lettres à l'administration du journal sous chiffre **H. 126 R.**

Sofort zu verkaufen oder zu verpachten

schönster, grösster Landgasthof im Kt. Aargau

mit **Fremdenpension.** Günstige Gelegenheit für tüchtigen Geschäftsmann oder Metzger, da keiner im Orte ist. Gefl. Offerten unter **O H 1673** an **Orell Füssli, Annoncen, Bern.** 3762

Die Schwankungen der Luftfeuchtigkeit sind nichts anderes als die Wettertelegramme der Natur.

Lambrecht's Wettertelegraph

hat die Aufgabe, sie dem Laien verständlich zu machen, **damit er das Wetter voraussehe.**

Man verlange Drucksachen.

C. A. Ulbrich & Co., Zürich II, Gotthardstr. 50.

Instrumente zur Wettervoraussage, für Hygiene, Technik und Gewerbe.

(Za 1317 g) 31

Hotel-Pension I. Ranges

in prachtvoller Lage am See, verkehrsreichem Zentrum, 90 Fremdenbetten, ist wegen vorgerücktem Alter und Krankheit **sofort** zu verkaufen. Für tüchtige, kapitalkräftige Fachleute (notwendig 60 bis 70 000 Fr.) schöne Existenz.

Offerten unter Chiffre **H 122 R** an die Expedition d. Bl.

Nächst dem **Bahnhof Lugano** und mit allerschönster Aussicht ist ein **Neubau** auf Anfang Mai, für kleineres Hotel (35—40 Betten) sehr gut geeignet,

zu verkaufen oder zu vermieten.

Gefl. Offerten sub **V 205 O** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** 535

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE eignet sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Goldene Medaille — Goldene Medaille

Beleuchtungs- und Heizungs-Wasch- und Closet-Anlagen Personen- und Gepäckaufzüge

Speisezubereitungs-Maschinen Silber-, Porzellan-, Glaswaren Lebensmittel, sowie Getränke

Ameublements sowie Tapeten Teppiche, Vorhänge, Lingerie Küchen- und Keller-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Pensionen, Kurhäuser Stellen-Gesuche und -Offerten

In Lugano

Hotel zu verkaufen

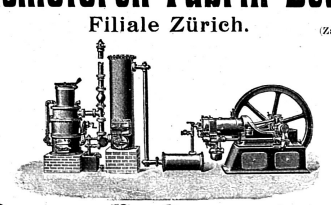
in schönster Lage, am Quai, mit allen Bequemlichkeiten. Anfragen sub Chiffre **D. 233 O.** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** 538

KURARZT

als solcher schon mehrfach tätig gewesen, Anfang der 30er Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Ausbildung (auch im Auslande) speziell auch in der gesamten Elektro- und Hydrotherapie, wünscht für kommende Sommersaison in renomiertem Kuretablissement zu praktizieren. Späterer finanzieller Beteiligung nicht abgeneigt. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten nur erstklassiger Etablissements unter Chiffre H 1641 R an die Expedition dieses Blattes.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Filiale Zürich. (Za 2473 g)



Deutzer Kraftgasmotoren.

Beste, billigste Betriebskraft für

elektrische Lichtanlagen für Hotels etc.

Einfache Bedienung. — Absolut gefahrlos. Jederzeit betriebsbereit.

Brennstoffverbrauch für nur $1^1/_2$—3 Cts.

per Pferdekraft und Stunde.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren.

BETTEN-MÖBEL VORHÄNGE

HENRI KUNZ

TAPEZIERER

HIRSCHENGRABEN 15

LUZERN

K. 1472 L. 4328

A remettre à Montreux

Hôtel-Pension de 40 lits. Bonne occasion et position d'avenir. Conditions avantageuses.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1622 R.**

Hotel- u. Restaurations-Buchführung.

Ordnen vern. Bücher, Einrichten, Nachtragen, Inventuren, Bilanzen, Abschlüsse, Expertisen bes. diskret bei m. Honorar, auch auswärts. Fr. Ref.

R. Bombeli, Bücher-Revisor,

D3852Z **Zürich I,** Postfach. 1624

A. Stamm-Maurer

Bern

liefert die vorteilhaftesten

gerösteten und rohen Kaffee.

Muster und Preislisten zu Diensten. 129

Fachschule für Hotelkellner

und 2monatige **Spezialkurse** für Hotelbuchhalter, Oberkellner, Geschäftsführer u. Köche. Prospekt v. **F. de Lacroix, Frankfurt a. M.** (H67428) 18

3 (H 93 Z) Die **Weinfirma**

Th. Binder-Broeg

ZÜRICH I

hat den Alleinverkauf des echt amerikanischen Schnellpfropfziehers

„Rapid"

sowie aller Ersatzteile; besorgt Reparaturen, so dass sie ein „RAPID" unbrauchbar wird.

Zu vermieten event. zu verkaufen

in bester Lage des Kreises V Zürich, nahe beim Quai, Theater und Tram, neues, ausserordentlich solid erbautes Haus, bestehend aus Parterre und 3 Etagen zu 5—6 bezw. 7—8 teils sehr grossen Zimmern, Badekabinets, Toilettes, Offices, 2 W-C per Etage, geräumige Keller, Mansarden, Etagenheizung, Gas und elektr. Licht, Lift vorgesehen. 1635

Nach Lage, Einteilung etc. ganz vorzüglich geeignet als **Hotel garni** od. **feine Fremdenpension** (Küche könnte im Soussol eingerichtet werden. Anfragen an *J. Bleuler, Tapetenlager, Bahnhofstr. 38, Zürich.*

Vertreter

Ein tüchtiger, bei der Hotelkundschaft der Schweiz gut eingeführter Verkäufer könnte sich durch Mitnahme einiger leicht verkäuflichen Artikel der Lebensmittelbranche einen sehr lohnenden Nebenverdienst verschaffen. Offert. unt. Chiffre H 1633 R nimmt die Exped. ds. Blattes entgegen.

Das Neueste in

SERVIETTEN

Leinen- und Fantasie-Dessins

Grosse Auswahl × Billige Preise

Muster zu Diensten

Schweizer. Verlagsdruckerei Basel.

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

125 **H. Morlock,** Besitzer,

auch Besitzer vom Hôtel de Suède, früher Roubion.

Der durchschlagende Erfolg,

welchen wir in so kurzer Zeit mit unserem patentierten

Neuen Original-Kaffee-Apparat aus Steingut

erzielt haben,

ist der beste Beweis seiner praktischen Verwendbarkeit.

Kein kalter, abgestandener Kaffee mehr, keine Reklamationen seitens der Gäste, daher ausserordentlich vorteilhaft und unentbehrlich in jeder Küche! Kein Loslösen des Hahnens wie bei den früheren Systemen!

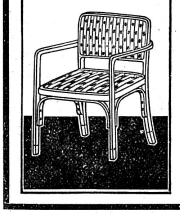
Man verlange ausführlichen Prospekt gratis und franko.

Gebrüder Schwabenland, Zürich

Bahnhofplatz 3 — Telephon 1316

Spezial-Haus für wirklich gediegene Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

Zweiggeschäft **BERLIN W. 8,** Jägerstr. 14, Tel. A. I. 1924 | Zentrale **MANNHEIM.** Tel. 1020



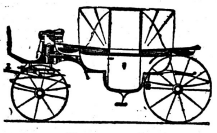
GRAND PRIX PARIS 1900

IRE STÉ AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COURBÉ

J. & J. KOHN - VIENNE

DÉPÔT - BALE - 39 DORNACHERSTRASSE 39

INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET A - TOUS - LES - PRIX SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS



Fabrique de voitures de luxe

A. CHIATTONE

LUGANO.

La plus importante de la Suisse.

Specialité en

Omnibus d'Hôtels.

Solidité - Elégance Légèreté - Garantie.

Prix très modérés.

Demander catalogue et prix courants. (H2020) 20

Diplôme d'honneur et médaille d'or.

Gebildetes Fräulein

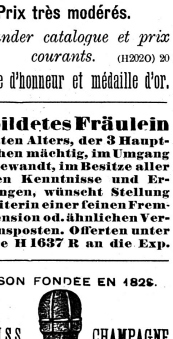
gesetzten Alters, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Umgang sehr gewandt, im Besitze aller nötigen Kenntnisse und Erfahrungen, wünscht Stellung als Leiterin einer feinen Fremdenpension od. ähnlichen Vertrauensposten. Offerten unter Chiffre H 1637 R an die Exp.

MAISON FONDEE EN 1826.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1896

MÉDAILLE D'OR



LOUIS MAULER & Cie

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse).

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route welche **drei Schnell-Dienste** täglich führt, welche einen **direkten Schnell-Dienst** mit durchgehenden Wagen **III. Klasse** führt, deren neue Dampfer so **bequem** ausgestattet sind u. welche unter Staatsverwaltung steht.

Telegraphie Marconi und Postdienst auf jedem Dampfer.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrpreise BASEL-LONDON:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albangraben 1,** unentgeltlich erteilt.

Jeune Ménage

(hôteliers), Suisse, cherche pour l'été **hôtel à remettre** ou **à louer** meublé. Références de premier ordre. Accepterait aussi direction à l'année ou de saison. Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre **H. 1574 R.**

Direktor.

Energischer, tüchtiger Fachmann, Ende 20er, z. Zt. Leiter grössern, ersten Etablissements I. Ranges Norddeutschlands, **sucht** Jahresposten als **selbständiger Direktor.** Kaution, kaufm. Bildung, Sprachen. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 1643 R.**

L'hôtel-pension des Eloyes

au Sonnenberg sur St-Imier altitude 1500 m

est à louer pour le **1er mai 1904.** Ce bâtiment nouvellement construit avec 45 chambres à coucher, grande salles à manger, salon, restaurant, éclairage électrique, est situé à 5 minutes du funiculaire **St-Imier-Sonnenberg.**

S'adresser pour visiter l'immeuble et tous autres renseignements au président du conseil d'administration à St-Imier.

Hotel-Verkauf.

Ein bedeutendes, altrenommiertes, weithin bekanntes und modern eingerichtetes

Kur- und Badetablissement

(Saisongeschäft) in günstigster Lage, mit erstklassigen Quellen für Trink- und Badekuren und bedeutendem Umschwung, ist sehr vorteilhaft an einen soliden, kapitalkräftigen Käufer abzugeben. Offerten unter Chiffre **H 130 R** an die Expedition d. Bl.

Beilage zu No. 4
der
Schweizer Hotel-Revue.

Supplément au No. 4
de la
Revue Suisse des Hôtels.

Pour le développement du mouvement des étrangers.

Les plaintes au sujet de la mauvaise marche des affaires ont passé peu à peu à l'état de cliché stéréotype. Ce sont surtout les commerçants et les industriels des villes qui se plaignent de la disproportion existant entre leurs ventes et leurs achats. La ville de Genève ne fait point exception à cette règle. Pour faciliter la recherche des voies et moyens propres à donner un nouvel essor à la vie commerciale et industrielle de la cité, il vient de s'y former un comité d'initiative qui examine, dans une brochure publiée par lui, les motifs de cette situation et recommande quelques mesures destinées à y porter remède. Bien qu'écrite plus spécialement en vue des affaires genevoises, la brochure met néanmoins en lumière toute une série de points de vue généraux qui présentent pour l'industrie hôtelière un intérêt spécial considérable.

Cette amélioration de la situation dépendrait en première ligne d'une augmentation du nombre des visiteurs étrangers et d'une prolongation de la durée de leur séjour. Le mal réside principalement dans le fait que la plupart des étrangers ne s'arrêtent qu'un jour ou deux tout au plus, ne sont donc que des passants. Dans ces conditions en effet, il ne peut être question pour les commerçants de tout genre de réaliser une vente d'une certaine importance. Il s'agit donc de rechercher les motifs qui déterminent les touristes à prendre des dispositions de voyage qui ne leur laissent pas le loisir d'un séjour de quelque durée, et les moyens qui seraient de nature à leur rendre ce séjour plus agréable.

Il est certain que la brochure touche ici au nœud même de la question; elle commence en effet par faire ressortir que le mouvement des étrangers constitue l'une des pierres angulaires de la situation économique favorable de notre pays, tant au point de vue des capitaux investis dans l'industrie des hôtels qu'à celui du bien-être national qui en dépend. Mais en même temps, elle insiste avec raison sur le peu de compréhension dont la majorité de la population fait preuve à l'égard de l'importance de cette industrie. Nombreux en effet sont ceux qui confondent sans autre le mouvement des étrangers avec la prospérité des hôtels qui seraient les seuls à bénéficier d'une grande affluence de touristes. Si cette opinion, comme le dit la brochure, est répandue à Genève, il n'en est cependant pas de même partout ailleurs; à Lucerne en particulier, on est d'un tout autre avis. Du moment que la population tout entière tire profit du mouvement des étrangers, on ne songera pas à reprocher à l'industrie hôtelière d'y participer, car sans de bons et nombreux hôtels, ce mouvement lui-même n'existerait pas. Mais il ne faut pas oublier que les recettes brutes, loin de demeurer aux mains de l'industrie hôtelière, passent immédiatement pour 80—95 % de leur montant entre celles des innombrables fournisseurs de cette industrie, tels que: entrepreneurs et architectes chargés de l'entretien des immeubles, fabricants d'appareils de chauffage, menuisiers, tapissiers, marchands de meubles et de tapis, quincailliers, maisons de comestibles et de denrées alimentaires, marchands de combustibles, bouchers, boulangers, marchands de vins, etc.

Toutes ces professions entretiennent avec l'industrie des hôtels des relations d'affaires ininterrompues et fructueuses.

Aux fournisseurs particuliers vient se joindre l'état, dont les hôteliers sont les meilleurs clients pour l'eau, le gaz et l'électricité, sans parler de leur importance connue contribuables. La brochure démontre par exemple que 37 hôtels et pensions de Genève ont payé en 1900 à l'état fr. 21.437.70 de taxe mobilière et fr. 35,076.40 de taxe municipale. D'autre part, dans cette même année, 18 hôtels ont payé fr. 12,057.70 pour fourniture d'eau, 85 hôtels et pensions ont déboursé fr. 28,225.55 pour le gaz et 47 hôtels ont consommé pour fr. 84,188.34 de lumière électrique, ce dernier chiffre représentant à peu près le 10 % des recettes totales de la ville pour l'éclairage électrique des particuliers. Il est bon d'attirer spécialement l'attention sur ces recettes parce qu'elles proviennent non de la poche des contribuables sédentaires, mais de celle des visiteurs étrangers. Il y a lieu d'y joindre encore l'appoint fourni par le mouvement des étrangers aux entreprises de transport, aux compagnies de chemins de fer et de navigation. Ces considérations semblent imposer aux autorités politiques le devoir d'étudier toutes les mesures propres à faciliter, dans les limites de leurs compétences, le développement du mouvement des étrangers.

Or, ce dont on se plaint dans la brochure, c'est précisément de l'inaction presque complète des autorités municipales dans ce domaine. Tous leurs efforts se bornent à l'entretien des fontaines lumineuses et au versement d'une subvention modique à l'Association des Intérêts de Genève.

Les conclusions de la brochure résument comme suit, sous forme de postulats, les revendications qu'il y a lieu de faire valoir: Considérant que le mouvement des étrangers procure au pays des ressources considérables dont l'état profite aussi bien que chaque citoyen en particulier, le développement de ce facteur de la prospérité publique s'impose comme un devoir. Il importe donc de rechercher les moyens propres à retenir les touristes plus que ce n'a été le cas jusqu'à présent. On y arrivera en tendant à prolonger la saison soit au printemps, soit en automne, et à rendre le séjour de notre ville pendant ces époques aussi agréable et intéressant que possible aux étrangers. C'est là un devoir de conservation qui ne doit pas être négligé, au moment surtout où plusieurs états importants, tels que l'Autriche-Hongrie, la Suède et la Norwège s'imposent des sacrifices pécuniaires très considérables pour s'assurer une participation aux sources de bien-être général qui découlent des relations avec le monde du tourisme.

Inconvénients de l'express Bâle-Calais.

Des plaintes se sont déjà élevées à plusieurs reprises au sujet de la trop courte durée du service d'été de l'express Bâle-Calais. Pendant ce service, la durée du trajet demeure limitée à une journée. En effet, l'express quitte Bâle à 9.40 du matin et arrive à Londres à 11.20 du soir. Or, le *Daily Messenger* a été nanti récemment de divers côtés de réclamations demandant instamment une extension de la durée du service d'été, qui n'était en vigueur jusqu'à présent que du 15 juin au 1er octobre. En dehors de cette période, le trajet de Bâle à Londres (via Paris) exige presque 2 jours, soit de 10 h. du matin au lendemain à 6 heures. Le journal cité dit que tout en faisant abstraction d'une prolongation du service d'été au delà du mois de septembre, il paraît neanmoins indiqué de faire commencer ce service dès le printemps, c'est-à-dire le 1er avril, car c'est à cette époque que les visiteurs de la Riviera, de l'Egypte et de l'Italie prennent le chemin du retour, et c'est dans leur intérêt qu'une amélioration de la situation actuelle paraît éminemment désirable. Avant tout, il faudrait qu'au printemps également, le trajet de Bâle à Londres pût être accompli dans l'espace d'une seule journée. Il est simplement inadmissible qu'à l'époque de la plus grande circulation des touristes, ce trajet exige presque deux jours. L'article dit encore que Bâle a déjà tenté à plusieurs reprises, mais sans succès, d'obtenir des améliorations dans ce sens. Toutes ses réclamations ont été repoussées sous le prétexte singulier que la ville de Bâle elle-même est intéressée dans la question. Or le journal cité dit fort justement, que le fait même que Bâle y est intéressé aurait dû donner du poids à ses réclamations. Une amélioration paraît donc urgente, et cela dès la saison à venir, par la mise en vigueur du service d'express Bâle-Calais deux mois avant l'époque usitée jusqu'à présent.

D'après des informations récentes, les compagnies de chemin de fer que cela concerne ne verraient pas ce désir de mauvais œil, mais sa réalisation serait subordonnée à la preuve, appuyée de données statistiques, qu'il s'agit bien réellement d'une nécessité.

Loi sur la protection des employés.

Les délégués des sections de l'Union vaudoise du commerce et de l'industrie se sont réunis la semaine passée à Lausanne pour discuter le projet de loi présenté au Grand Conseil sur la protection des ouvriers et employés non soumis à la loi fédérale sur les fabriques.

La discussion se tournait d'abord sur quelques-unes des dispositions du projet, spécialement sur l'article premier traitant des professions et industries soumises à la loi, à savoir les entreprises et ateliers auxquels la loi fédérale n'est pas applicable, les magasins, entrepôts, comptoirs, bureaux, hôtels, pensions, auberges, cercles, cafés-restaurants, brasseries et autres débits de boissons.

L'assemblée a demandé qu'on retranchât de l'article les hôtels, pensions et auberges, en maintenant les autres débits de boissons dans la sphère d'application de la loi.

En conséquence de cette modification à l'article 1er, les articles 9, 7 et 8 ont aussi été modifiés.

Ensuite une discussion générale s'était engagée sur l'opportunité de la loi. Une majorité assez grande s'est prononcée dans le sens négatif, soit par conviction personnelle des votants, soit en conformité des instructions données par les sections.

La majorité estime que la loi n'est pas nécessaire.

Quelques orateurs ont fait observer que la présentation de cette loi suivait de bien près le rejet par le peuple de la loi sur le repos du dimanche, laquelle se heurtait à des difficultés et à des objections analogues.

(*Feuille d'Avis de Montreux.*)

Petites Nouvelles.

Lugano. La raison sociale A. Guidi et V. Fedele a été dissoute, le Grand Hôtel Splendide est exploité depuis le 1er janvier 1904 par Mr. Riccardo Fedele. L'établissement sera agrandi et remis complètement à neuf en y introduisant des installations sanitaires des plus récentes; chauffage central à eau chaude dans toutes les chambres; appartements avec bains-toilette; grand hall; nouvelles grandes terrasses et balcons, etc. La réouverture de l'hôtel aura lieu le 1er mars prochain.

Congrès international d'hôteliers. La Société internationale d'hôteliers a décidé, comme nous l'avons déjà annoncé, de tenir sa prochaine assemblée annuelle à Genève, au courant du mois de juin. Les hôteliers de Genève ont déjà eu plusieurs réunions pour discuter le programme des fêtes, et nommer les différents comités qui doivent les diriger. L'assemblée durera trois jours, et sera suivie d'une excursion facultative jusqu'à Chamonix, où les propriétaires d'hôtels tiennent aussi à offrir une réception amicale.

Pratique déloyale. Le *Hotelhouder* possède les preuves que le directeur d'un hôtel par actions de la province hollandaise de Gueldre se livre à une pratique déloyale. Ce Monsieur a en effet adressé à des portiers d'hôtel la circulaire suivante: „A partir du 1er Janvier 1904 nous vous enverrons 50 cents. pour chaque voyageur qui descendra chez nous sur votre recommandation. La meilleure preuve sera que vous nous écriviez simplement une carte postale avec ces mots: Je vous ai adressé M^r, M^me, ou la famille . . . . . Dans ce cas nous vous rembourserons aussi le prix de la carte postale. — P. S. Nous vous enverrons ces jours-ci notre tarif."

Caux. Le Grand Hôtel de Caux et le Caux-Palace-Hôtel ont été jusqu'ici alimentés d'eau potable par la source de la Praisaz et une seconde source située aux environs immédiats de Caux. Ces deux sources sont louées à la Société de Caux par la Commune des Planches. Suivant la *Feuille d'Avis de Montreux*, le grand nombre des étrangers en séjour à Caux a engagé la Société de Caux à se procurer de nouvelles eaux. Elle va établir une pompe aspirante au réservoir des Trembleys sur Glion, qui amènera l'eau à Caux, à 150 mètres plus haut. La machine fonctionnera très prochainement. D'autre part, la municipalité des Planches a fait exécuter des travaux de sondage au lac de Jaman, afin d'en détourner l'eau pour les hôtels de Caux. On espère rencontrer là une bonne source facile à capter.

Les droits d'auteurs en France. Le Tribunal correctionnel de Grasse vient de rendre un jugement qui intéresse au plus haut point tous les maîtres d'hôtel. Quelques-uns avaient été l'objet de poursuites de la part de la Société des Auteurs et Compositeurs de musique, qui leur reprochait d'avoir laissé jouer dans leur établissement, sans son autorisation, des morceaux de son répertoire en prétendant avoir droit de demander contre eux l'application de l'article 428 du Code pénal. Le Tribunal a jugé, en effet, que si les salles d'un hôtel dans lesquelles peut pénétrer tout venant, soit en se logeant dans la maison, soit simplement en y venant prendre un repas, doivent ordinairement être considérées comme des lieux publics, ce qui est essentiel pour que le délit existe, cependant, on ne saurait rendre responsables les chefs d'établissement s'il n'est pas démontré qu'ils ont eux-mêmes organisé les concerts comprenant des morceaux dont l'exécution est prohibée; en d'autres termes, la culpabilité du maître d'hôtel, même lorsque le concert est public, n'existe que s'il a coopéré à la confection du programme ou si, ayant connaissance des morceaux qui allaient être joués, il a sciemment permis l'exécution dans son établissement d'œuvres interdites.

Vevey. Un grand incendie a détruit, comme nous lisons dans la *Feuille d'Avis de Montreux*, pendant la nuit du 15 au 16, le Grand Hôtel du Pèlerin, actuellement en construction. L'Hôtel était près d'être achevé; il était couvert et on travaillait à l'intérieur. On espérait l'ouvrir à l'exploitation le 1er juillet prochain. Vers 11½ h. le feu éclata. Et, de toutes parts, dans les environs, l'alarme fut donnée; les pompes de Vevey, de Chardonne, etc., arrivèrent sur les lieux; mais, vu la distance et l'altitude, il était trop tard pour porter un secours efficace; l'eau manquait d'ailleurs. Le bâtiment, construit par la Société anonyme du Grand Hôtel du Pèlerin, est détruit entièrement. On croit que l'incendie est dû à la malveillance. A ce sujet on écrit à la *Feuille d'Avis de Vevey*: „Le Conseil d'administration de la Société du Grand Hôtel du Mont-Pèlerin a décidé la construction immédiate de cet hôtel et, selon les engagements de l'entreprise, ce dernier sera achevé et prêt à l'exploitation pour le 15 août prochain. Le sinistre qui vient de se produire n'aura donc eu pour effet que de retarder de deux mois environ l'ouverture de la maison. Malgré la résistance au feu presque incroyable, dont a fait preuve le système combiné de construction primitivement choisi, le Conseil d'aministration a adopté pour la reconstruction la proposition des entrepreneurs, de faire toutes les façades en maçonneries. Cela aura pour effet d'augmenter encore si possible les conditions de sécurité contre l'incendie."

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen:

Italien	Deutschland	England	Oesterreich	Frankreich	Schweiz
(1 Lire zu Fr. —.90)	(1 Mark zu Fr. 1.20)	(1 Schilling zu Fr. 1.20)	(1 Krone zu Fr. 1.—)	(zum vollen Wert)	(zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement:

Italie	Allemagne	Angleterre	Autriche	France	Suisse
(1 Lire à Fr. —.90)	(1 Mark à Fr. 1.20)	(1 Shilling à Fr. 1.20)	(1 Couronne à Fr. 1.—)	(au pair)	(au pair)

Inserate und Chiffrebriefe von Privat-Plazierungsbureaux werden nicht berücksichtigt.

Les annnonces et lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Stellenofferten ✻ Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.50 (Ausland Fr. 3.—), jede Wiederholung Fr. 1.50 (Ausland Fr. 2.—); für Vereinsmitglieder: Fr. 2.— (Ausland Fr. 2.50). Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland Fr. 1.50). — Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. In ein grosses Restaurant, tüchtiger, gewöhnter Aide gesucht. Eintritt 1. Mai. Gehalt monatlich 80 Franken. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 248.

Bureau-Volontaire. On demande un jeune homme, parlant les deux langues et présentant bien, qui désirerait apprendre le travail de bureau d'hôtel. Bonne gratification à la fin de l'année assurée. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 253.

Caissière-surveillante. On demande pour hôtel-restaurant de montagne au Canton du Tessin: une caissière-surveillante très sérieuse et capable pour le service d'hôtel, connaissant parfaitement français et allemand. Saison fin avril à octobre. Bonnes références indispensables. Adresser les offres avec copie de certificats et photographie à l'administration du journal, sous chiffre 243.

Chef de cuisine est demandé de suite. Place à l'année. Inutile de se présenter sans références sérieuses. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 294.

Chef de service. Gesucht wird für das Grand Restaurant Bauer Grünwald in Venedig ein Chef de service (mit Funktionen eines II. Direktors), nicht unter 25 Jahren, mit dem Restaurationsservice sehr vertraut, sowie der 4 Hauptsprachen mächtig. Monatsgehalt it. Lire 150. Eintritt sofort. Petenten wollen der Offerte Photographie und Zeugnisabschriften beigeben. 238

Commis-Rôtisseur gesucht in Haus ersten Ranges. Eintritt 15. Mai. Gehalt monatlich 40 Franken. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 248.

Conducteur gesucht nach Mailand (Italien) Eintritt sofort. Gefl. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 266.

Etagengouvernante. Für Haus ersten Ranges, tüchtige, energische Etagengouvernante gesucht. Eintritt 15 März. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie an die Exped. unter Chiffre 286.

Gesucht: Saalkellner, deutsch u. französisch sprechend, sowie **Kellner-Volontär,** auf 1. April oder später, in ein Hotel ersten Ranges nach Luzern. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 209.

Gesucht: 1 **Aide-Restaurant,** deutsch und französisch sprechend und 1 **Aide-Zimmerkellner,** deutsch, französisch und englisch sprechend, auf 1. Mai oder später, nach Luzern, in Hotel ersten Ranges. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 210.

Gesucht für Hotel ersten Ranges in St. Moritz, pro Sommer 1904: 2 **Zimmerkellner;** 1 **Chef de rang;** 6 **Saalkellner** und **Aides Restaurant;** 1 **Chef de Salle** (geeignet für jüngeren Mann der Carriere machen will); 1 **Sekretär** (nur mit ganz guter, geläufiger Schrift berücksichtigt); 1 **Concierge,** tüchtig und sprachkundig, Jahresstelle; 1 **Casserolier;** 1 **Courrierkellnerin;** 1 **Volontär** für Kontrolle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 295.

Gesucht auf 1. März: 1 rechtschaffener Jüngling aus guter Familie, mit guter Schulbildung, als **Kochlehrling.** Lehrzeit 2 Jahre; 1 **Sekretär-Volontär,** bewandert im Kolonnensystem u. Saalservice, Kenntnisse der französischen event. auch der englischen Sprache erwünscht. Gehalt nach Uebereinkunft. Eintritt 1. März. Offerten an die Exped. unter Chiffre 291.

Gesucht auf die nächste Saison: 1 solide, tüchtige **Köchin,** die mit dem Table d'hôte- u. Restaurationsservice vollständig vertraut ist, Eintritt 15. Mai, Monatsgehalt Fr 80; 1 **Küchenmädchen,** Monatsgehalt Fr. 20; 1 alleiniger **Portier,** der event. den Omnibus führen könnte, französisch sprechend. Eintritt 1 Juni, Monatsgehalt Fr. 25. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 280.

Gesucht per 1. April: ein tüchtiger **Kochvolontär** und ein **Aide de cuisine,** für Hotel ersten Ranges. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 271.

Gesucht in ein Kurhotel Graubündens, mit Schweizer-Klientel: 1 **Chefköchin** oder 1 **Chef;** 1 **Zimmermädchen;** 1 perfekte **Küchen-** und **Officegouvernante;** 1 **Glätterin;** 1 **zweite Saaltochter** die auch etwas Erfahrung im Restaurantservice hat; 1 **Bureaufräulein** das Post und Telegraph versteht. Offerten an die Exp. unter Chiffre 257.

Gesucht für kommende Saison, in ein Berghotel mit 60 Betten; 1 selbständiger, tüchtiger **chef de cuisine;** 1 jüngerer, gewandter, sprachenkundiger **Oberkellner;** ferner 1 **Kochvolontär** und 1 **Casserolier.** Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped unter Chiffre 254.

Gesucht: Eine tüchtige **Hotelköchin** und ein seriöser, nicht zu junger **Portier.** Eintritt baldigst. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped. unter Chiffre 305.

Gesucht pro Sommer 1904 nach St. Moritz, in Hotel ersten Ranges: 10 **Saalkellner** und **Aides d'étage,** deutsch und französisch; 2 **Volontäre** für Saal- und Etage, deutsch und französisch; 1 **Kellnerbursche;** 1 routinierte **Küchen-** und **Officegouvernante.** Offerten mit Zeugniskopien und Photographie an die Exped. unter Chiffre 316.

Gesucht nach Interlaken, in ein mittleres Familien- und Passantenhotel ersten Ranges, für kommende Saison: 1 tüchtige **Oberkellnerin,** durchaus zuverlässig, energisch und gut präsentierend, 3 Sprachen; 1 **Kellnervolontär** aus gutem Hause; 1 durchaus tüchtige, im Verkehr mit Gästen angenehme und zuvorkommende **Sekretärin,** die auch im Kolonnensystem ganz tüchtig ist und drei Sprachen geläufig spricht; 1 **Aide de cuisine,** nur ganz gute Kraft; 1 **Pâtissier-Entremetier,** selbständig und gewandt; 1 williges, gewandtes **Mädchen** zur Bedienung der Herrschaft, der fremden Dienerschaft und der höheren Angestellten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 315.

Gesucht für kommende Saison, in ein Berghotel I. Ranges: **Sekretär-Kassier** und ein **Korrespondent,** letzterer der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig. Es können nur sehr gute Referenzen berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 296.

Gesucht nach Luzern, in mittleres Familienhotel I. Ranges, für kommende Saison: 1 jüngerer, tüchtiger **Kellnervolontär** per 1. Mai; 1 gewandter, williger **Etagenportier;** 1 **Caféköchin;** 1 **Zimmermädchen;** 1 **Aide de cuisine;** 1 zweites **Lingeriemädchen.** Offerten an die Exped. unter Chiffre 35.

Gesucht auf 1. April: 1 tüchtiger **Kellner,** der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie ein Jüngerer **Aide de cuisine.** Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Exped. unter Chiffre 202.

Gouvernante-directrice est demandée pour hôtel de 60 chambres à Lausanne, pour saison d'été. Adresser les offres avec photographie à l'administration du journal, sous chiffre 273.

Kellnervolontär gesucht für sofort event. 1. Februar, nach Luzern, in erstklassiges Hotel. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die Exp. unter Chiffre 208.

Koch. Für Haus ersten Ranges, für Haushaltung, tüchtiger, fleissiger Koch, gesucht Eintritt 15. April. Gehalt monatlich 40 Franken. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 283

Kochlehrlingstelle zu vergeben auf 15. Februar, in einem der grössten Hotels in Genf. Offerten an die Exped. unter Chiffre 213.

Küchengouvernante gesucht auf kommende Sommersaison in ein grosses Hotel ersten Ranges. Nur Anmeldungen mit prima Referenzen können berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugniskopien und Photographie an die Exped unter Chiffre 200.

Küchenhaushälterin. Grosses Hotel ersten Ranges im Schwarzwald sucht für die Sommersaison 1904 eine tüchtige, selbständige und energische Küchenhaushälterin gesetzten Alters, mit Sprachkenntnissen, bei hohem Gehalt. Nur solche Personen wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse und Photographie melden, welche prima Empfehlungen erstklassiger, grosser Häuser, über mehrjährige Thatigkeit in gleicher Eigenschaft besitzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 241.

Küchenhaushälterin, tüchtige, energische, gesucht für Hotel-Restaurant in Kurort Süddeutschlands. Gehalt bei freier Station Mk. 50 Eintritt am 25 April. Nur erfahrene Person, die über prima Zeugnisse verfügt, wird berücksichtigt. Auch wird von derselben verlangt, dass sie sich der Beaufsichtigung des Küchenpersonals annimmt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 295

Küchenhaushälterin In Hotel ersten Ranges der deutschen Schweiz wird tüchtige, gewissenhafte Küchenhaushälterin für Jahresstelle gesucht. Eintritt Anfang April. Offerten mit Zeugniskopien und Altersangabe an die Exped. unter Chiffre 291.

Lingèren. Einige gute Lingèren für sofort gesucht. Solche welche entsprechende Stellen bereits bekleidet haben, wollen umgehend Offerten nebst Photographie und Zeugniskopien einsenden an: Hotel Beau-Rivage, Genf. 265

Lingère. Hôtel Richemond in Genf sucht für sofort tüchtige Lingère (Jahresstelle). Offerten mit Zeugnisabschriften an M. Armleder, Besitzer. 277

Offi egouvernante, durchaus tüchtig, gesucht in Haus ersten Ranges nach Luzern, auf 1. April. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 211.

Officegouvernante. In Haus ersten Ranges, tüchtige, energische Officegouvernante gesucht. Eintritt 15. März. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie an die Exped. unter Chiffre 287.

On demande pour un hôtel-café-restaurant de premier ordre: une **dame de buffet,** bien expérimentée et bien recommandée et ayant déjà occupé des places analogues; pour le même établissement une bonne **sommelière.** Bonnes références sont exigées. Adresser les offres avec photographie, en indiquant l'âge, à l'administration du journal, sous chiffre 45.

On demande pour hôtel de 1er ordre de la Suisse française: **Chef de cuisine; cuisinière à café; 2 laveuses de linge; 2 sommelières de salle,** parlant français et anglais. Adresser copies de certificats et photographie à Haasenstein & Vogler, Lausanne, sous chiffre K 30189 L. 533

On demande pour hôtel de montagne de la Suisse française, pour la saison d'été: 1 jeune **chef de cuisine,** très capable; 1 **première sommelière;** 1 **secrétaire-volontaire,** connaissant couramment les 3 langues (fr 150 à 200 de gratification); 1 **repasseuse;** 1 jeune **cuisinière-aide chef;** 1 forte **fille de cuisine; 3 femmes de chambre,** connaissant le service de table. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 275.

Pâtissier, tüchtiger, zuverlässiger, nach Luzern, in Hotel ersten Ranges gesucht Eintritt 15. Mai. Gehalt 15 Fr. monatlich. Offerten mit Zeugnissabschriften u. Photographie an die Exped. unter Chiffre 281.

Saaltöchter. Gesucht für kommende Saison in Berghotel ersten Ranges, einige mit dem Service vertraute Saaltöchter. Es können nur solche die bereits ähnliche Stellen versehen haben, berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 207.

Saaltöchter, mehrere, bestempfohlene, für ein grosses Hotel im Unterengadin gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 276.

Sekretär (erster), gesucht für den Sommer event. das ganze Jahr. Kenntnis der 3 Hauptsprachen, des Kolonnensystems und der doppelten Buchhaltung erforderlich. Im Winter leichte Stelle. Offerten mit Zeugnissen an die Exped. unter Chiffre 298.

Stellengesuche ✳ Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorausbezahlung** (in Marken) **erforderlich.** Inserate müssen jeweilen bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, Holländer, 24 Jahre, französisch und deutsch sprechend u. mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 55.

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, der schon in ersten Häusern gearbeitet und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommende Saison Rôtisseur Posten in besserem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 234.

Aide de cuisine. Junger, starker Mann, der seine Kochlehrzeit Ende Mai absolviert hat und ein Jahr Pâtisserie, sucht Stelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 310.

Aide oder **Commis.** Junger Koch, 20 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit gutem Lehrzeugnis, sucht Stelle als Aide oder Commis. Offerten an die Expedition unter Chiffre 311.

Apprenti-cuisinier. Un père de famille cherche place pour son fils très recommandable, dans un bon hôtel, comme apprenti-cuisinier. Adresser les offres à l'administr. du journal, sous chiffre 289.

Apprenti-sommelier. Pour mon fils, âgé de 16 ans, sortant fin mars de l'école, je cherche une place dans un hôtel de la Suisse française. Ecrire à O. Brunier, représentant de commerce, Berne. 309

Buchhalter, sprachkundiger, junger Bündner, militärfrei, mit guten Kenntnissen des Kolonnensystems, der auch im Saal wie bei der Reception tätig gewesen, sucht, auf beste Zeugnisse aus erstklassigen Hotels gestützt, Sommer- event. Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 229.

Büffetdame, fachgewandt, sucht anderweitiges Engagement, eventuell auch zur Stütze der Hausfrau. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 302.

Bureau-Gehülfin. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, aus guter Familie, mit Bureau und Kassawesen gut vertraut sucht Saisonstelle. Berghotel bevorzugt. Ansprüche bescheiden. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 61.

Chef de cuisine, 32 ans, parlant les trois langues, possédant des certificats de premier ordre, cherche place pour la saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 79.

Chef de cuisine, tüchtig und solid, mit besten Referenzen, sucht Stelle für kommende Sommersaison, in der Schweiz. Offerten unter Chiffre 1122 Hôtel Quirinal, Rome. 65

Chef de cuisine. Suisse français, 27 ans, ayant travaillé en France, Suisse, Allemagne, Angleterre et Italie, muni des meilleures références, cherche engagement pour de suite ou époque à convenir. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1000.

Chef de cuisine, Alsacien, expérimenté, depuis plusieurs saisons d'hiver dans un Grand Hôtel, cherche place pour saison d'été. Références de tout premier ordre. Adresser les offres à l'adm. du journal, sous chiffre 111.

Chef de cuisine, Schweizer, seit mehreren Jahren in gleichem Hause im Süden in Stellung, bisher im Sommer in Passantenhotel I. Ranges der Schweiz tätig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Saison- oder Jahresstelle in der Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 101.

Chef de cuisine, depuis 10 ans chef d'un des premiers hôtels à Naples et en été en Suisse, muni des meilleures références, cherche engagement pour la saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 236.

Chef de cuisine, tüchtig und solid, 27 Jahre alt, welcher Hochsaison-Stelle in erstklassigem Berghotel hat, sucht für Frühjahr und event. Spätjahr Saisonstelle. Beste Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 235.

Chef de cuisine, 3› Jahre alt, durchaus tüchtig und solid, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 250.

Chef de cuisine. 32 Jahre alt (Schweizer), bisher in ersten Häusern Deutschlands, Frankreichs, Italiens und der Schweiz tätig gewesen, sucht Engagement per sofort oder später. Gefl. Offerten unter W. S. 50, hauptpostlagernd, Frankfurt a M. 303

Chef de cuisine, Suisse français, 40 ans, actuellement à Nice, 5 saisons même place, parlant allemand, avec premières références, cherche engagement. Salaire fr. 1800—2000. Adresser les offres à F. C., Chef, Mont-Boron, Nice. 261

Chef de cuisine, Schweizer, 28 Jahre alt, in der Internationalen Hotelküche bewandert und auch Kenntnisse in der Pâtisserie besitzend, französisch, italienisch und deutsch sprechend, sucht Stelle. Gute Zeugnisse vom In- und Ausland. Offerten an die Exped unter Chiffre 263

Chef de cuisine, sérieux, avec d'excellentes références, travaillant dans maison de premier ordre sur le Littoral, cherche place pour la saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 290.

Chef de cuisine-pâtissier désire place à l'année pour 1er février, dans un bon hôtel, pension ou buffet. Excellentes références françaises, anglaises et espagnoles sous tous les rapports. Age 34 ans, célibataire. Gages modérés. Adresser les offres à: Bertrand, 35a Quai du Bas, Bienne. 214

Chef- oder **Saucierstelle** sucht ein junger Mann von 26 Jahren, der schon als Chef tätig war und gegenwärtig als Saucier in Stellung ist. Eintritt anfangs Mai. Offerten an die Exped. unter Chiffre 114.

Chef de réception-, Kassier-, Sekretär- oder **Direktorstelle** in kleinerm Hotel sucht tüchtiger, sprachkundiger junger Mann, für Sommersaison, event. Jahresstelle. Betreffender ist schon mehrere Saisons in erstklassigem Hotel im Süden tätig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 28.

Chef de réception-Sekretär, 26 Jahre, Schweizer, militärfrei, deutsch, französisch, englisch und ziemlich italienisch sprechend, in Réception und Buchhaltung (Kolonnensystem) bewandert, bilanzfähig, mit prima Referenzen, sucht Stelle für sofort oder Sommersaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 40.

Chef de réception ou **secrétaire.** Gérant d'un établissem. de bain en Suisse, étant libre jusqu'au mois de mai, connaissant les trois langues principales et un peu l'italien, très au courant de la comptabilité et de tous les travaux du bureau, aimerait à s'occuper soit comme chef de réception ou secrétaire-caissier, soit comme secrétaire-contrôleur ou maître d'hôtel. Accepterait volontiers une place analogue aux dites qualités pour les saisons entières d'hiver à suivre au midi de la France ou en Italie. Prétentions modestes. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 53.

Concierge, Schweizer, 31 Jahre alt, erste Kraft, zur Zeit in erstklassigem Hotel in Süditalien tätig, sucht Engagement für Sommersaison in der Schweiz oder Deutschland. Prima Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 937.

Concierge. Schweizer, 34 Jahre alt, erste Kraft, zur Zeit in erstklassigem Hotel in Südfrankreich tätig, wünscht seine Stelle für die Sommersaison zu ändern. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Prima langjährige Dienstzeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Ch. 73.

Concierge, Schweizer, 32 Jahre alt, bisher nur in ersten Häusern im In- und Auslande tätig gewesen, gegenwärtig in einem ersten Hause Südfrankreichs, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für kommende Saison Stellung in erstklassigem Hotel. Kenntnis der drei Hauptsprachen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 64.

Concierge, Schweizer, 34 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, durchaus tüchtig, welcher bisher in Häusern ersten Ranges tätig war, sucht Saison- oder Jahresstelle. Prima Referenzen und Photographie zur Verfügung. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 218.

Concierge, z. Z. in Portugal tätig, 6 Sprachen mächtig, gut präsentierend, mit besten Referenzen, sucht Engagement auf Mai oder Juni. Offerten an die Exp. unter Chiffre 249.

Conducteur. Junger Mann von 23 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Conducteur, event. Liftmanstelle in grösserem Hause nicht ausgeschlossen. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten an E. E. 197, postlagernd, Luzern. 107

Conducteur oder **Portier.** Schweizer, 35 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, Grösse 1.70 m, militärfrei, gegenwärtig in Winterstelle in erstklassigem Hotel in Neapel, sucht ab 15. Mai Saison- oder Jahresstelle in Italien, Oesterreich oder Deutschland. Offerten an die Exped. unter Chiffre 98.

Dame, Veuve, 38 ans, très au courant de la direction d'un hôtel de premier rang, des travaux de bureau, réception, lingerie, etc., connaissant les langues, présentant bien, désire situation stable pour printemps (si besoin plus tôt), comme gérante ou à côté d'un directeur. Références sérieuses. Adresser les offres avec conditions à l'administration du journal, sous chiffre 272.

Direktor, 28 Jahre alt, mit nur prima Referenzen, sucht Winterstelle, event. auch als Sekretär-Chef de réception, nach dem Süden oder Egypten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 4.

Ehepaar, gesetzten Alters, im Fach durchaus erfahren, der Hauptsprachen mächtig, ohne Kinder, sucht auf Frühjahr die Leitung eines grössern Hotels oder Kurhauses zu übernehmen. Jahresstelle bevorzugt. Referenzen aus ersten Häusern zur Verfügung. Offerten an die Exp. unter Chiffre 308.

Etagengouvernante, erfahren, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht auf kommende Saison Engagement. Gefl. Offerten an die Exp. unter Chiffre 97.

Etagengouvernante. Tochter aus guter Familie, welche schon Stellen als Office- und Etagen-Gouvernante in Hotel ersten Ranges inne hatte, sucht passendes Engagement auf kommende Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre 62.

Etagenportier. Junger Mann von 22 Jahren, deutsch und ziemlich französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in der französischen Schweiz. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten an die Exp. unter Chiffre 264.

Gärtner. Ein selbständiger, in allen Zweigen der Gärtnerei erfahrener Gärtner, 34 Jahre alt, sucht entsprechende Saisonstelle. Offerten an die Exp. unter Chiffre 240.

Gärtner, 30 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Hotel- oder Herrschaftsstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 300.

Gerantin. Fräulein, gesetzten Alters, im Hotelwesen erfahren, mit besten Empfehlungen, wünscht Engagement als Leiterin eines kleinen Hauses. Offerten an die Exped. unter Chiffre 89.

Glätterin, tüchtige, mit guten Zeugnissen, sucht für sofort oder später Jahresstelle in Hotel oder Anstalt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 37.

Glätterin, erfahrene selbständige, in der Herren- sowie feinen Damenwäsche durchaus tüchtig, wünscht Jahres- oder Saisonstelle. Prima Zeugnisse von Hotels ersten Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 232.

Glätterin (erste), erfahrene, sucht auf kommende Sommersaison Stelle in Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 237.

Gouvernante, gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht baldigst Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 116.

Gouvernante, tüchtig und erfahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 246.

Gouvernante, welche schon als solche tätig war und in allen Branchen des Hotels erfahren ist, wünscht sich wieder zu placieren. Jahresstelle in der Schweiz bevorzugt. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 242.

Gouvernante d'office, sérieuse, désire place dans un hôtel en Suisse, pour la saison prochaine. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 247.

Kellermeister, mit guten Jahreszeugnissen, sucht Stelle zu ändern. Viele Jahre in Hotel gedient. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 85.

Kellermeister, 24 Jahre alt, Schweizer, in erstklassigem Haus tätig, wünscht auf kommendes Frühjahr Stelle zu ändern. Offerten an die Exp. unter Chiffre 24.

Kellner, 18 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement für sofort oder Saison. Restaurationsstelle bevorzugt. Offerten an die Exp. unter Ch. 268.

Kellnerlehrling Ein kräftiger, intelligenter Jüngling aus achtbarer Familie, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle auf Ostern als Officebursche event. als Kellnerlehrling. Offerten an die Expedition unter Chiffre 312.

Kellnerlehrling. Für einen jungen, intelligenten Sohn aus gutem Hause wird in Hotel I. Ranges der franz. Schweiz Kellnerlehrstelle gesucht. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 110.

Koch, tüchtiger, solider, in grösstem Hotel Ungarns tätig, sucht Stelle auf kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 314.

Kochlehrling. Jüngling von 16 Jahren, welcher bereits ein Jahr mit gutem Erfolge die Konditorei erlernt, wünscht in ein renommiertes Hotel als Kochlehrling einzutreten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 71.

Kochlehrling. Für einen Jüngling von 16½ Jahren wird Stelle gesucht als Kochlehrling, wo er sich im Fach tüchtig ausbilden könnte. Offerten an die Exped. unter Chiffre 36.

Kochlehrling. Intelligenter junger Mann von 16½ Jahren, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Kochlehrling, in ein feineres Haus der französischen Schweiz oder in Frankreich. Eintritt nach Ostern. Offerten an die Exped. unter Chiffre 109.

Kochlehrling. Ein intelligenter Bursche von 18 Jahren wünscht unter günstigen Bedingungen in einem guten Hotel der deutschen oder französischen Schweiz das Kochen zu erlernen. Eintritt könnte im Februar erfolgen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 225.

Kochlehrling. Für intelligenten, kräftigen Knaben, suche Stelle in gutem Hotel, als Kochlehrling, vorzugsweise nach der französischen Schweiz. Gefl. Offerten unter Z P. 565 an Rudolf Mosse, Zürich. 2662 (Z 540c)

Kochlehrling. Ein Jüngling von 16 Jahren, mit Sekundarschulbildung, wünscht im Frühling als Kochlehrling in ein besseres Hotel der französischen Schweiz einzutreten. Gefl. Offerten an: Kasp. Weber-Dürst, Gemeindeverwalter, Netstal (Glarus). 313

Kochlehrling. Ein Knabe von 15 Jahren, gesund u. kräftig, wünscht Kochlehrstelle in gutem Hause. Eintritt könnte auf April erfolgen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 293.

Kochlehrstelle in gutes Hotel sucht ein junger Mann von 20 Jahren, welcher s. Z. die Fachschule in Ouchy absolviert und nachher den Kellnerberuf erlernt hat. Eintritt könnte auf Wunsch sofort oder erst nach Neujahr erfolgen. Gute Empfehlungen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 960.

Kochlehrstelle für starken Jüngling in gutes Hotel gesucht. Franz. Schweiz bevorzugt. Gefl. Offerten an G. Baumann, Aarberg. 255

Kochvolontär. Junger Konditor, der seine dreijährige Lehrzeit beendet hat, sucht Stelle als Kochvolontär für sofort oder Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 297.

Köchin sucht Saisonstelle neben tüchtigen Chef. Offerten an die Expedition unter Chiffre 292.

Küchenchef, gelernter Pâtissier, 32 Jahre alt, mit guten Referenzen, sucht Saisonstellung für 2½ bis 3 Monate, als selbständiger oder als Chef de partie. Offerten an die Exped. unter Chiffre 117.

Küchenchef, junger, ernsthafter Mann, mit prima Zeugnissen, aus sehr guten Häusern des Berner Oberlandes, sucht Engagement. Eine Vorsaison in Lugano oder Montreux wäre event. sehr erwünscht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 279.

Küchenhaushälterin, tüchtig, bestempfohlen, sucht Sommersaisonstelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 301.

Liftier. Junger, gut empfohlener, militärfreier Schweizer, durchaus tüchtig und solid, mit guten Umgangsformen, perfekt deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Liftier- oder Concierge-Conducteur-Stelle für die Wintersaison, am liebsten nach dem Süden. Prima Zeugnisse zu Diensten. Eintritt sofort oder nach Wunsch. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 969.

Liftier. Jeune homme de 18 ans, parlant français et allemand, désire place comme liftier, pour la saison d'été. Certificats et photographie à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 216.

Liftier. Schweizer von 22 Jahren, der 3 Hauptsprachen mächtig, wünscht Stelle als Liftier. Prima Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten unter Rc 480 Z an Haasenstein & Vogler, Zurich 544

Liftier. Junger, solider, militärfreier Schweizer, mit guten Umgangsformen, sehr gut deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht auf kommende Sommersaison Stelle als Liftier, in grosses Hotel ersten Ranges. Beste Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 304.

Liftman. Sehr tüchtiger, junger, militärfreier Schweizer, welcher perfekt deutsch, französisch und englisch spricht und mit besten Zeugnissen versehen ist, sucht für kommende Sommersaison event. Jahresstelle als Liftman, in grosses Hotel ersten Ranges, Schweiz oder Ausland. Eintritt kann sofort oder nach Wunsch erfolgen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 68.

Lingère, tüchtige, sucht baldmöglichst Stellung. Jahresstelle bevorzugt. Zeugnis und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 103.

Lingère (erste) oder **Gouvernante.** Deutsch, französisch u. englisch sprechende Tochter, sucht Saisonstelle als erste Lingère oder Etagengouvernante. Offerten mit Gehaltsangabe an Anna Dennler, Lingère, Länggassstrasse 21, Bern. 94

Maître d'hôtel, parlant les 4 principales langues, âgée de 26 ans, cherche place pour la saison d'été. Certificats de premier ordre et photographie à disposition. Adresser les offres à l'adm. du journal, sous chiffre 99.

Metzgerbursche, im Alter von 25 Jahren, deutsch und französisch sprechend, in der Branche tüchtig, sucht auf Frühjahr Saisonstelle in Hotel oder Metzgerei. Gefl. Offerten unter O. 1311 B. an Orell Füssli-Annoncen, Basel. 3761

Oberkellner, routiniert, mit Sprachkenntnissen, der auch in Bureauarbeiten bewandert ist, sucht gestützt auf mehrjährige Referenzen in der Schweiz und Süden Sommerstelle in besseres Haus. Offerten an die Exped. unter Chiffre 75.

Oberkellner, 29 Jahre alt, mit besten Referenzen aus guten Häusern, noch im Süden in Stellung, sucht auf 1. oder Mitte Juni Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 307.

Oberkellner-Sekretär. Als solcher sucht junger, tüchtiger, bestempfohlener Mann, gut präsentierend und der 4 Sprachen mächtig, Engagement in gutem Hause, per Ende Mai oder Anfang Juni. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 245.

Oberkellnerin, gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen mächtig, energisch und tüchtig im Saal- und Restaurationsservice, mit besten Empfehlungen, sucht auf kommende Sommersaison Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 212.

Obersaaltochter, tüchtig im Service, mit prima Referenzen, sucht auf kommende Saison passende Stelle. Drei Hauptsprachen. Offerten an die Exp. unter Chiffre 251.

Obersaaltochter oder **Buffetdame.** Tüchtige, zuverlässige Tochter gesetzten Alters, sprachenkundig, erfahren und selbständig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, Vertrauensposten als Obersaaltochter oder Büffetdame in gutes, verkehrreiches Etablissement. Berner Oberland bevorzugt. Eintritt Mitte Februar event. vorher. Offerten an die Exped. unter Chiffre 2 8.

Officier. Junger Bursche welcher bereits ein Jahr als solcher in erstem Hause tätig war, sucht Stelle auf 1. oder 15. März, in ein grösseres Hotel der franz. Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, die Sprache zu erlernen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 214.

Pâtissier, Schweizer, der viele Jahre im Süden und in der Schweiz in ersten Hotels gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für die Sommersaison, in gutem Hause. Offerten an die Exped unter Chiffre 112.

Pâtissier, junger tüchtiger, der schon in Hotels gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Frühjahr Engagement event. als Zweiter in grosserem Hause Offerten an die Exped. unter Chiffre 233.

Pâtissier. Junger, tüchtiger Konditor, sucht Stelle als Pâtissier, auf kommende Saison, in Hotel. Offerten an Haasenstein & Vogler, Chur, unter Chiffre H. 143 Ch. 541

Pâtissier (zweiter). Tüchtiger Konditor sucht Stelle in grösseres Hotel, als zweiter Pâtissier, auf kommende Saison. Offerten an Haasenstein & Vogler, Chur, unter Chiffre H. 144 Ch. 543

Portier, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit prima Zeugnissen, sucht passende Stelle auf 1 März In- oder Ausland. Offerten an die Exped. unter Chiffre 227.

Portier, Schweizer, 29 Jahre alt, sucht Stelle als Portier-Conducteur, auf April oder anfangs Mai. Sprachkenntnisse deutsch, französisch und englisch Gute Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 119.

Portier. Junger, fleissiger Mann, deutsch, französisch und ein wenig englisch sprechend, sucht Stelle auf Ende April oder später, als allein oder als Etagenportier. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten an K. Angst, Hotel Riviera, Ospedaletti 92

Post und Telegraph. Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht passende Saisonstelle in obigem Fach. Offerten an: Hänzer, Postbureau Bözingen. 317

Saallehrtochter. Als solche sucht deutsch, französisch u. englisch sprechende, tüchtige Tochter, Engagement in Hotel ersten oder zweiten Ranges. Gefl. Offerten sub Z. F. 581 an Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 554c) 2661

Saallehrtochter. Junge Tochter, beider Sprachen mächtig, wünscht Lehrstelle in besseres Hotel. Offerten an die Exped unter Chiffre 269.

Saaltochter (erste), im Service tüchtig, der deutschen, französischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie etwas englisch sprechend, sucht Stelle auf Anfang oder Mitte Februar. Offerten an die Exped. unter Chiffre 27.

Saaltochter, selbständig, im Service gewandt, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped unter Chiffre 87.

Saaltochter. Intelligente Tochter aus ehrbarer Familie, beider Sprachen mächtig, mit guten Vorkenntnissen in der italienischen Sprache, wünscht sich möglichst bald nach der Riviera oder der italienischen Schweiz zu plazieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 100.

Saaltöchter. Zwei im Hotelservice gut bewanderte, beider Sprachen mächtige Saaltöchter, suchen auf kommende Saison passende Stellen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 220.

Saaltochter. Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch, sucht Saisonstelle als Saaltochter. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 299.

Saaltochter. Junge Wirtstochter, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Saaltochter, für kommende Saison, in besseres Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped unter Chiffre 259.

Saaltochter, gut französisch sprechend, im Service gewandt, sucht Stelle für kommende Saison, in gutem Hotel. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 256.

Saaltochter, tüchtige, 4 Sprachen mächtig, sucht auf Frühling Saison- oder Jahresstelle in kleineres Fremdenhotel. Gute Zeugnisse. Offerten an die Exp. unter Chiffre 252.

Secrétaire, Suisse, 26 ans, actuellement au Caire, cherche engagement pour saison ou à l'année. Parle 3 langues et possède de bons certificats. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 54.

Secrétaire, Allemand du Nord, âgé de 26 ans, bien au courant des 3 langues principales et connaissant à fond le service d'hôtel, cherche un poste analogue pour la saison d'été, à partir du 10 avril. Solliciteur possède de bon certificats et se trouve actuellement dans un grand hôtel de premier ordre en Egypte. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 31.

Secrétaire. Jeune Allemand, 25 ans, bien recommandé, parlant français et anglais et ayant déjà travaillé dans bureau d'hôtel, cherche place comme secrétaire. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 47.

Sekretär. Deutscher, gelernter Kaufmann, 25 Jahre alt, gegenwärtig in einem ersten Hause Südfrankreichs als Sekretär tätig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per Mitte Mai passendes Engagement, Saison- oder Jahresstellung, um sich im Französischen zu vervollständigen. Derselbe ist mit der modernen Hotelbuchführung voll und ganz vertraut und spricht etwas englisch. Offerten an die Exped. unter Chiffre 68.

Sekretär. Tüchtiger, junger Hoteliersohn, wünscht für sofort Stellung als zweiter Sekretär. Derselbe ist der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, hat sehr gute Kenntnisse der italienischen Sprache und ist auch mit dem Service, sowie Hotelbuchführung (Kolonnensystem) vollständig vertraut. Gehaltsansprüche bescheiden. Beste Referenzen mit Zeugnissen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 23.

Sekretär, mit prima Zeugnissen, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig und in allen vorkommenden Arbeiten bestens bewandert, sucht Engagement. Eintritt kann sofort erfolgen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 231.

Sekretär. Junger, solider Mann wünscht für den Sommer Stellung als Sekretär. Ist der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig und mit der Hotelbuchführung (Kolonnensystem) vollständig vertraut. Gehaltsansprüche bescheiden. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 224.

Sekretär. Als solcher sucht Saison- oder Jahresstelle ein junger, seriöser Mann mit allerbesten Zeugnissen, deutsch, französisch und englisch in Wort und Schrift. Offerten an die Exped. unter Chiffre 260.

Sekretär-Chef de réception- oder ähnliche Stelle sucht junger Mann von 27 Jahren, deutsch, englisch und französisch sprechend. Bescheidene Ansprüche. Offerten an die Exp. unter Chiffre 932.

Sekretär, erster Kassier, im Hotelfach durchaus erfahren, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Engagement auf kommende Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 78.

Sekretärin, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 262.

Sekretärin. Gebildete Tochter, die schon in Hotelbureau tätig war, der vier Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Frühjahr Stelle. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 288.

Sekretärin Fräulein, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig und mit Buchhaltung vertraut, wünscht auf kommenden Sommer Stelle als Sekretärin, in gutes Hotel oder grössere Pension, am liebsten in Stadt Luzern oder Umgebung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 271.

Sekretär-Kassier-chef de réception. Direktor, mittleren Alters, sehr tüchtig, gewandt und bestens empfohlen, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, kaufmännisch gebildet und bilanzfähig, sucht per sofort Engagement. Prima Zeugnisse und Referenzen von allerersten Rang-Hotels zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 230.

Sekretär-Kassier-Contrôleur sucht Engagement für die Zeit vom 15. April bis 1. Juli und vom 1. September bis 15. Dezember, da im Winter an der Riviera und im Sommer im Engadin. Vier Hauptsprachen. Offerten an Kassier Schwarz, Hotel Gallia, Cannes. 306

Sekretär-Volontär. Junger, solider und strebsamer Mann, der drei Hauptsprachen mächtig, der Kellner und Küche durchgemacht, wünscht sich nun den Bureauarbeiten zu widmen und sucht daher dementsprechende Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 26.

Serviertochter, Schweizerin, 23 Jahre alt, perfekt deutsch, englisch und französisch sprechend, sucht Stellung in Hotel, zum Servieren. Gefl. Offerten sub Chiffre L 399 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 540

Stütze der Hausfrau. Jüngere Dame (Witwe) aus guter Familie sucht Stelle in erstes Hotel. Gefl. Offerten unter Ka L 276 an Rudolf Mosse, Aachen. 2659 Ka g 4040

Stütze der Hausfrau. Tochter aus guter Familie sucht Stelle in gutem Hotel, als Hülfe der Hausfrau, um in Leitung und Führung des Hotelwesens Einblick zu erhalten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 258.

Sommelier. Jeune homme, 21 ans, connaissant le français et l'allemand, cherche place de sommelier de salle ou restaurant. Bonnes références et certificats à disposition. Entrée fin janvier Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 108.

Unterköchin. Junge Tochter, die eine Lehrzeit durchgemacht hat, sucht Stelle neben tüchtigen Chef, in besseres Hotel mit Passantenverkehr, am liebsten in der franz. Schweiz. Offerten mit Angabe der Bedingungen an die Exp. unter Chiffre 95.

Unterportier. Junger Mann, deutsch und französisch sprechend, sucht per Ende Februar, am liebsten in der französischen Schweiz, Stelle als Unterportier oder Etagenportier. Empfehlungen und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 223.

Zimmerkellner. Schweizer, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 115.

Zimmermädchen, tüchtiges, welches gut deutsch und französisch spricht und in verschiedenen besseren Hotels schon tätig war, sucht auf kommende Saison Stelle in erstes Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 113.

Zimmermädchen, gewandtes, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle auf kommende Saison, in Hotel ersten Ranges, event. auch Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 219.

Zimmermädchen. Eine Tochter aus gutem Hause, deutsch und französisch sprechend, mit den weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Zimmermädchen, in besseres Hotel. Gefl. Offerten an Johann Oser, Statthalter, Hofstetten (Kt. Solothurn). 91

Zimmermädchen, gewandtes, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf kommende Frühlingssaison, in gutes Hotel in Lugano oder Umgebung vom Langen- oder Comersee. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 34.

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle auf kommende Saison, in ein Hotel. Offerten an die Exp. unter Chiffre 267.

Zimmermädchen (zwei), gewandt und tüchtig, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, suchen Stellen für kommende Sommersaison, in guten Hotels ersten oder zweiten Ranges. Offerten an die Exp. unter Chiffre 218.

Zimmermädchen, gewandtes, sprachenkundig, gegenwärtig im Süden, sucht Saisonstelle auf Anfang Juni, in besserem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 239.